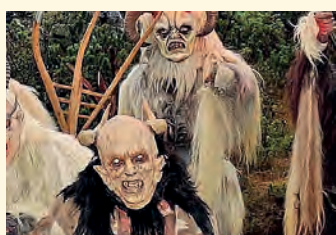




Aus dem Inhalt



Mieminger Tuifflauf

Seite 5



Martiniumzüge

Seite 12



Kinder begegnen Klassik

Seite 28



Wacker Stammtisch

Seite 37

Pfarrbrief in der Heftmitte

Veranstaltungen Seiten 30–33

Neues aus dem Wohn-
und Pflegeheim Seite 41

Wirtschaft im Zoom Seite 43

Der Trauer einen Raum geben

Unter diesem Motto stand
die diesjährige Ausstellung
der Hospizgruppe
Mittleres Oberinntal –
Mieminger Plateau
vom 31.10. – 5.11.
im Mesnerhaus in Untermieming

(ma) Wie auch vergangenes Jahr gelang es den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen dieses Teams, unterstützt von ihren Familien, in einer beeindruckenden Ausstellung und mit einer überaus gelungenen Eröffnung, die Vielfalt der Tätigkeiten einer Hospizgemeinschaft öffentlich darzustellen. Eine besondere Würdigung dieser aufopfernden Tätigkeit und der bewundernswerten Kreativität, die hier zum Ausdruck kam, erfuhren die „Hospizlerinnen“ durch die Anwesenheit der Vorsitzenden der

Tiroler Hospizbewegung, der früheren Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon. Sie konnte mit großer Freude von der baldigen Fertigstellung des Tiroler Hospizhauses berichten, das in Zukunft als Kompetenzzentrum dienen wird. Frau Dr. Zanon stellte die Arbeit der Oberländer Hospizgruppe unter der Leitung von Frau Marialuise Randolf als beispielhaft für die gesamte Hospizbewegung dar. Ganz bewusst wurde wieder der Tag vor Allerheiligen für diese Veranstaltung gewählt. Wenn

wir zu Allerheiligen die Gräber besuchen und unserer Nächsten gedenken, die wir vielleicht erst vor Kurzem verloren haben, so kommt wieder Trauer auf, mit der viele alleine gelassen und damit nicht recht fertig werden. Die Arbeit der Hospizgemeinschaft setzt jedoch schon längst vor dem Tod eines uns nahestehenden Menschen ein. Die hierfür besonders ausgebildeten, und dennoch ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen begleiten

Fortsetzung auf Seite 4



Die Bunten Veeh-Klänge



Die Klagemauer



Unsere Neo-Mieminger **Günter Frischmann** und **Adrijana Boranic** gaben sich am 14. Oktober 2017 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Liebe und Gute – und vor allem auch eine schöne Zeit in Mieming!



Am 20. Oktober trauten sich am Standesamt Mieming **Reinhard Thaler** und **Gabriela Leismüller**. Zu diesem Schritt gratulieren wir den beiden sehr herzlich und wünschen alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Am 22. Oktober 2017 konnte Herr **Franz Hau**, am Wiesenweg in Mieming wohnhaft, seinen 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Seniorenobfrau Gabi Krug stellten sich als Gratulanten ein. Auch wir wünschen dem Jubilar alles Gute und beste Gesundheit, um auch weiterhin so aktiv bei den Ausflügen, Veranstaltungen usw. teilnehmen zu können.

Geburt

Jonas Arnold Huber
4. November 2017

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen

14. Oktober: Frischmann Günter / Boranic Adrijana, Mieming
20. Oktober: Thaler Reinhard / Leismüller Gabriela, Obsteig

Todesfälle

27. Oktober:
Schleich Theresia
Föhrenweg 99

31. Oktober:
Scholz Inge, Föhrenweg 99

9. November:
Steiner Berta, Föhrenweg 16

Bauamt

Bauanzeigen:

- Dr. Thomas Trieb und Anette – Errichtung eines Schwimmteiches und einer Einfriedung
- Helmut Lackner – Einbau einer Trennwand im bestehenden Carport
- Elmar Kranebitter – Errichtung einer PV-Anlage
- Mag. Catrin Glötzer-Thaler – Errichtung eines Sonnenschutzes

Baubewilligungen:

- Pirktl Holiday GmbH & Co KG – Abbruch, Neu-, Zu- und Umbau Hotelanlage
- WAT Bauträger GmbH – Neubau einer Wohnanlage mit 13 Wohneinheiten und Tiefgarage
- OMV Refining GmbH – Abbruch und Neuerrichtung Tankstelle
- Benedikt Kranebitter – Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudes
- Pirktl Holiday GmbH & Co KG – Erweiterung bzw. Zubau eines Technikraumes

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern, einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

**Der nächste Termin ist am
Mittwoch, 6. Dezember 2017,
von 9 bis 11 Uhr**

im Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden! Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und, und, und...

Die Geschenkidee...

(wb) wäre auch heuer wieder das

„Mieming-Buch“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden Mieminger Haushalt gehört, aber auch „ehemalige“ MiemingerInnen und Gäste erfreuen sich an diesem Geschichte- und Geschichtenbuch, das zum Preis von € 29,- im Gemeindeamt Mieming erhältlich ist!



Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.



**„Der Mieminger Schilift“
sucht eine Aufsichtsperson**

Wir alle haben wohl am „Holzeisbühl“ das Schifahren gelernt, unsere ersten Schwünge mehr oder weniger gut in den Schnee gezogen. Wäre schade, wenn das für unsere Kinder nicht mehr möglich wäre. Der Lift ist da, die Gemeinde sucht aber eine Person – männlich oder weiblich – die bei passenden Schneeverhältnissen und Witterung für ca. 2 Stunden täglich (je nachdem) die Aufsicht beim Übungslift übernehmen könnte. Für nähere Auskünfte meldet euch bitte im Gemeindeamt Mieming bei Frau Theresa Fritz unter der Tel.Nr. 05264/5217-17.



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Bäume und Sträucher verbessern das Kleinklima, sie reduzieren Treibhausgase und Straßenlärm. Bäume und Sträucher tragen zum Wohlfühlfaktor in einer Gemeinde bei und bieten Platz für die verschiedenen Tierarten. Manchmal werden sie allerdings zum Problem.

Bewuchs an der Grundgrenze

In der Praxis zeigt sich, dass gerade an der Grundstücksgrenze stehende Bäume und Sträucher oftmals Unstimmigkeiten zwischen den Nachbarn hervorrufen. Es geht meist um Schattenwurf und um Dächer und Dachrinnen, die durch Laub und Nadeln verdeckt werden.

Betroffene suchen oftmals Hilfe bei der Baubehörde. Als Gemeinde haben wir rechtlich keine Möglichkeit hier einzuschreiten, da Pflanzen nicht unter die Bauordnung fallen und es daher keine Höhenbeschränkung gibt. Im Sinne einer guten Nachbarschaft wäre es wünschenswert, wenn die Grundeigentümer diese Probleme im Auge hätten und im Bedarfsfall in gut nachbarschaftlicher Manier lösen.

Freie Fahrt für Winterdienst

Ich darf auch heuer wieder alle Grundeigentümer ersuchen, Sträucher und Bäume gegenüber



öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden, um einen ungehinderten Winterdienst zu ermöglichen. Neben dem Bewuchs stellen auch abgestellte Autos auf Gemeindewegen und öffentlichen Plätzen große Hindernisse für die Räummannschaften dar. Für die Gemeindearbeiter ist der Winterdienst insgesamt keine leichte Aufgabe, dies sollte nicht zusätzlich erschwert werden.

Kindergarten und Volksschule Untermieming – Architektenwettbewerb abgeschlossen

Mit dem Architektenwettbewerb für die Volksschule Barwies haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Es war daher logisch,



dass wir auch für das Projekt Kindergarten und Volksschule Untermieming einen Wettbewerb durchführen, der wieder professionell von der Abteilung Dorferneuerung des Landes organisiert wurde. Sieben Architekten wurden geladen und alle haben ein Projekt eingereicht. Aufgabenstellung war die Erweiterung des Kindergartens um zwei Gruppenräume mit den erforderlichen Nebenräumen und der Umbau der Volksschule, um den neuen pädagogischen Konzepten gerecht zu werden. Zudem soll die Schule zukünftig auch ganztagestauglichen Unterricht ermöglichen.

Im Oktober fand die Jurysitzung statt, bei der die anonym abgegebenen Arbeiten bewertet wurden. Als Sieger ging einstimmig das Büro Gritsch-Haselwanter Architekten aus Silz hervor.

Dank an Wahlkommissionen

Nach den verregneten Septembertagen hat sich der Oktober im bunten Herbstkleid präsentiert. Angenehme Temperaturen und viel Sonnenschein haben die Massen in die Natur gezogen. Auch der Wahltag am 15. Oktober hat sich als wunderbarer Herbsttag präsentiert. Umso

mehr gilt mein großer Dank den Mitgliedern der Wahl- und Abstimmungskommissionen, die unentgeltlich den ganzen Tag für einen reibungslosen Ablauf der Nationalratswahl und der Olympia-

Volksbefragung gesorgt haben. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

*Herzlichst,
Euer Franz Dengg*

Streu- und Räumspflicht der Liegenschaftseigentümer

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer einer Liegenschaft in Ortsgebieten die Pflicht, Gehwege, die von seiner Liegenschaft nicht mehr als 3 Meter entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von 1,00 Meter gesäubert und gestreut werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, kann der Anrainer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Fußgänger bei einem Sturz erleidet. Auch wenn die Gemeinde teilweise diese Arbeiten im Zuge des öffentlichen Winterdienstes erledigt, so darf ich darauf hinweisen, dass trotzdem die Pflicht nach § 93 der Straßenverkehrsordnung beim Grundstückseigentümer verbleibt.

Schneeablagerung auf öffentlichen Flächen ist verboten

Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten dürfen nicht auf die Straße geschoben werden! Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten.



Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Wenn sie als Verein bereits für nächstes Jahr eine Veranstaltung planen, vergessen Sie nicht rechtzeitig die Plakatwände bei uns zu reservieren. Mehr Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



Marialuise Randolph, Leiterin der Hospizgruppe Mittleres Oberinntal-Mieminger Plateau



Neu im Team: Daniela Kapeller



Landes-Obfrau Dr. Elisabeth Zanon



Martha Stocker, Keramikünstlerin

Menschen auf ihrem letzten Weg und stehen Angehörigen in ihrer Trauer bei, hören ihnen zu, schenken ihnen Zeit, trösten und unterstützen sie in vielerlei Hinsicht. Trauer und seelisches Leid erfahren viele Menschen auch ohne den Tod eines lieben Angehörigen. Schwere Erkrankungen, Unfälle, arge Enttäuschungen oder Trennungen können Menschen in eine oft aussichtslos scheinende Situation bringen. Hier bietet die Hospizgemeinschaft professionelle Hilfe an, man braucht nur bereit sein und diese Hilfe auch annehmen. Von der Vielfalt solcher Möglichkeiten konnten sich die Besucher der Ausstellung ein nachhaltiges Bild machen. Diese Gelegenheit nahmen stellvertretend für ihre Bürgermeister die beiden „Vize“, Alexander Egger aus Obsteig und Martin Kapeller aus Mieming, und der etwas später erschienene Bürgermeister von Wildermieming, Klaus Stocker, wahr, wie auch Vertreterinnen anderer Hospizgruppen und einige BerichterstatteInnen lokaler Medien. Allein wegen der künstlerischen wie auch handwerklich perfekten Präsentation war die Ausstel-

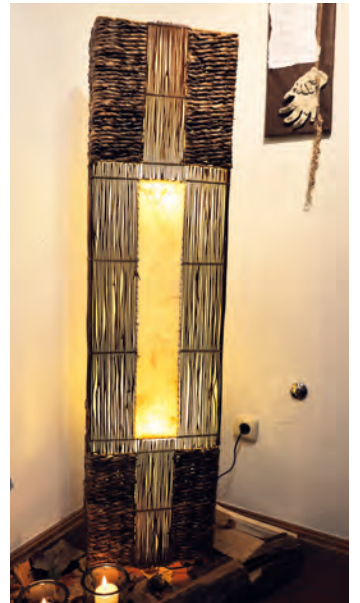
lung allemal einen Besuch wert. Wenn für eine derartige Veranstaltung auch immer ein Team an engagierten MitarbeiterInnen notwendig ist, so dürfen hier doch drei Namen besonders hervorgehoben werden: Martha Stocker aus Obsteig mit ihren wunderbaren Keramikarbeiten und das Ehepaar Maria und Pepi Kail aus Mieming, das die Hauptlast der Organisation und der handwerklichen Arbeiten zu tragen hatte. Eine besondere Note verlieh dieser Veranstaltung der Auftritt der „Bunten Veeh-Klänge“ unter der Leitung von Maria Wieser, Lehrerin an der NMS Mieming. Begleitet wurden die drei jungen Musizierenden, Maria, Theresa und Semjon, von Maria und Alfred Wieser. (Mehr zu erfahren über die Bunten Veeh-Klänge in der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung) Spenden unter der hier angegebenen IBAN Nummer gehen direkt an die Hospizgruppe Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau: AT81 3631 6000 0044 1287 Für Fragen oder besondere Anliegen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen dieser Hospizgruppe jederzeit zur Verfügung.



Die beiden Vizebürgermeister Alexander Egger und Martin Kapeller



Maria und Pepi Kail



Gib nicht auf
Gib nicht auf, auch wenn alles aussichtslos erscheint.
Lass Dich nicht einschüchtern, auch wenn andere stärker sind als Du.
Lass Dich nicht unterkriegen, auch wenn Du machtlos bist.
Lass Dich nicht in Verzweiflung treiben, auch wenn Du keine Hoffnung hast.
Verliere nie den Mut, denn Du bist nicht allein.

Tiroler Hospiz
Gemeinschaft



Die Hospizgruppe mit Landesobfrau Dr. Elisabeth Zanon (Mitte).

Der Mieminger Tuifflauf ist ein Großereignis am Plateau

Wenn in Mieming die Tuifl los sind, sind Groß und Klein auf den Beinen. Der Mieminger Tuifflauf gehört traditionell zu den Großereignissen am Mieminger Plateau. Der inzwischen 16. Mieminger Tuifflauf wird am Samstag, dem 25. November 2017 auf dem Sportplatz in Obermieming veranstaltet.

„Der Tuifflauf ist ein Familienereignis“, sagt Obmann Lukas Krabacher vom Tuifflverein Mieming. „Wir machen niemandem Angst und tun keinem weh. Ein Höhepunkt nach dem Tuifflauf ist beispielsweise Jahr für Jahr das Abnehmen der Masken. Dann lassen sich Eltern und ihre Kinder mit den Tuifl



Fotos: Tuifflverein Mieming

fotografieren und die Jüngeren machen jede Menge Selfies.“ Vor dem Tuifflauf verteilen Engel an die Kinder kleine Gaben. Um 18 Uhr beginnt das große Höllenspektakel. Das Pu-

blikum steht meist in Viererreihen um das große Event-Oval. Alle wollen dem Spektakel möglichst nah sein. Schon ab 16 Uhr sind die Gastronomie-Standln für alle

Gäste geöffnet. Da trifft man sich auf einen Ratscher bei Glühwein, Punsch oder Bier. Es gibt allerlei Köstliches aus der Höllenküche und Kastanien, direkt vom Feuer.



Lieber Kurt, alles Gute zum 80er!

(wb) Die meisten kennen Kurt (Habicher) als den Messner vom Georgskirchlein. Gemeinsam mit Stubenböck Elisabeth betreut er das sakrale Kleinod in Obermieming, es ist immer wieder ein Erlebnis ihm zuzuhören und -sehen, wie er z.B. die Lesung vorträgt! Er ist ja auch Theaterspieler und Schauspieler, man konnte ihn schon des Öfteren bei Werbespots im Fernsehen bewundern!



Fotos: mieming-online

Lieber Kurt, nachträglich zu Deinem runden Geburtstag alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit!

Heimbewohner bedanken sich bei der Feuerwehr Mieming!



Vor Kurzem fand im Sozialzentrum Mieming eine Begehung des Gebäudes vor den geplanten Um- und Zubauten statt. Dabei wurden wir durch den Hausmeister und Brandschutzbeauftragten Georg Spielmann und Heimleiter Gerhard Peskoller durch das Objekt geführt



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die Jause und das nette Überraschungsgeschenk, das von den Heimbewohnern mit Hilfe von „Tschiggen“ gefertigt wurde, bedanken.



Der Badesee will in die Champions League

Investoren glauben an den Erfolg der Freizeitanlage

(kk) Der Badesee in Mieming wird eine der attraktivsten Freizeitanlagen ihrer Art in Tirol. An den Erfolg dieses Projektes glauben alle. Die Gemeindepolitiker, Bau-Planer, Touristiker und Investoren. Die Baumaßnahmen sind inzwischen eingeleitet worden, mit der Fertigstellung wird noch vor Beginn der nächsten Badesaison gerechnet.

Wie umfangreich das Projekt mit dem sperrigen Arbeitstitel „Attraktivierung Badesee Mieming“ ist, erläuterten die Verantwortlichen auf einer Pressekonferenz am Dienstag, dem 31. Oktober 2017 in Mieming. Gastgeber war die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming, vertreten durch ihren Obmann Vize-Bürgermeister Martin Kapeller und Geschäftsführer Manfred Krug.

Für Fragen und Hintergrundinformationen standen ebenfalls zur Verfügung: Bürgermeister Dr. Franz Dengg (Gemeinde Mieming), Ing. Markus Maura-



V.l. Emanuel Wohlfahrter (SunKid), Markus Mauracher (Regio Imst), Manfred Krug und Martin Kapeller (Badesee Mieming), Franz Dengg (Bgm. Gemeinde Mieming) und Christoph Stock (TVB). Foto: Knut Kuckel

cher (Geschäftsführer Regionalmanagement Imst), Christoph Stock (Geschäftsführer-Stellvertreter, TVB/Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer) und Mag. (FH) Emanuel Wohlfahrter (CEO/Kaufmännischer Geschäftsführer SunKid, Imst).

Mit den Worten „Ich glaube, das ist ein interessantes Projekt“ begrüßte Martin Kapeller Journalistinnen und Journalisten der populärsten Regionalmedien. Damit stapelte er gleich zum Auftakt sehr tief. Geht es doch um eins der weitreichendsten Zukunftsprojekte in der Gemeinde Mieming. Konkreter wurde der Badesee-Obmann mit der Benennung der Ziele, die für das Projekt stehen: „Wir streben an, die vorhandene Infrastruktur Miemings als Naherholungsort aufzuwerten.“ Etwa in der Wissensvermittlung. „Ein Thema in dem Spektrum der Möglichkeiten ist zum Beispiel der Kraftstoff Wasser. Und das in seiner komplexen Vielfalt“, so Kapeller.

Am Badesee entstehen in den kommenden Monaten ein neuer Spielplatz mit Kleinkinderbucht, eine Abenteuerbrücke mit Kletterwand und Sprungbrett.

Die Nettokosten aller Maßnahmen werden mit rund 405.000 Euro beziffert. Mit 50 Prozent

Kostenübernahme ist das Regionalmanagement für den Bezirk Imst der Hauptinvestor des Badesee-Projektes. Für den Rest kommen in unterschiedlichen Größenordnungen die Gemeinde Mieming auf, der Tourismusverband Innsbruck mit seinen Feriendörfern und die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming.

Hinter dem Haupt-Förderer steht der Verein Regionalmanagement Bezirk Imst (Regio Imst). Das ist ein gemeinnütziger Verein, der von den Gemeinden des Tiroler Oberlandes mit Beitritt Österreichs zur Europäischen Union gegründet wurde. Die Regio Imst ist ein integrativer Bestandteil der österreichischen und Tiroler Regionalpolitik (Regionalmanagement Tirol) und möchte in der Region durch das Initiieren von Impulsprojekten positive Entwicklungen bewirken.

Der Verein kann inzwischen auf zahlreiche Projekte in den strategischen Handlungsfeldern verweisen. In diesem Kontext kann der Verein aufgrund des Förderstatus des Bezirkes auf verschiedene Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene zugreifen. Eingebettet in ein breites Netzwerk von Trägern und Partnern, ist der Regio Verein ein wichtiger Motor in der Entwicklung des Bezirkes

und Plattform für lokale, nationale und internationale Begegnung.

Ing. Markus Mauracher (Geschäftsführer, Regionalmanagement Imst) hält die Investitionen von über 400.000 Euro – mit Blick in die mittelfristige Zukunft – „für absolut vertretbar“. Für die Gemeinde Mieming sei der laufende Betrieb des Badesees keine Kleinigkeit, betonte Dr. Franz Dengg, Bürgermeister in Mieming: „Wir haben – um nur ein Beispiel zu benennen – seit dem Jahr 2013 – mehr als 215.000 Euro in die Anlage investiert. Deshalb ist uns ein attraktiverer Badesee wichtig. Mit einer möglichst ganzjährigen Nutzung.“

Zur breiten Gästezielgruppe des Badesees in Mieming gehören vor allem Familien mit kleinen und größeren Kindern, Gruppen und Schulklassen. Was hinter dem Erlebniswert der künftigen Freizeitanlage steckt, erläuterte Mag. (FH) Emanuel Wohlfahrter. Er vertritt das Unternehmen SunKid in Imst, zuständig für die atmosphärische Gestaltung und Umsetzung des Projektes „Attraktivierung Badesee Mieming“.

„Die vier wichtigsten Säulen des Projektes sind ein Spielplatz zum Thema Fisch-Erlebnis, eine Abenteuerbrücke, Kneippstation und eine Kleinkinderbucht.“ Bei der angestrebten Wissensvermittlung ginge es im Großen und Ganzen um Flora, Fauna, Wasser, Energie, Gesundheit und Umwelt. Bei allen innovativen Neugestaltungen habe man an das Wohl der Menschen gedacht, die am Badesee Mieming nicht nur ihre Freizeit verbringen möchten, sondern auch auf die Sicherheit achten. Das seien vor allem Familien mit kleinen Kindern, die in der Vergangenheit aus Sicherheitsgründen meistens das Waldschwimmbad in Barwies aufgesucht hätten.

„Das ändern wir am Badesee, indem wir eine Kleinkinder-

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermiesing, 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 4. Dezember, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 14. Dez. 2017**

**Im Jänner gibt's, wie gewohnt,
KEINE Dorfzeitung.**

bucht bauen, die verhindern wird, dass kleine Kinder in das tiefe Wasser kommen. Rund um die Bucht wird ein Steg als Abgrenzung für den Schutz der Kleinen sorgen. Im Becken ist das Wasser maximal 40 Zentimeter tief“, sagt Emanuel Wohlfahrter. Schutz bieten darüber hinaus Sonnensegel und für ein neues Sandkasten-Erlebnis sorgt eine Sandbaustelle. „Den Spielmöglichkeiten sind dort kaum Grenzen gesetzt. Es gibt beispielsweise einen Sandaufzug, ein Sandrad, Sandrinnen und die Möglichkeit, im Matsch zu spielen.“

Am neuen Badensee Mieming wird sicherlich der Fisch-Erlebnisspielplatz die Attraktion schlechthin. Zu den Spielgeräten gehören ein riesiger Fisch, ein Adlerhorst, Pavillon, Wipprgeräte, Schaukeln, Kletternetze und ein Karussell.

„Der Fisch schaut aus wie ein überdimensionaler, hölzerner Karpfen“, so Wohlfahrter. „In ihm kann man klettern, rutschen, schaukeln, sich verstecken oder nach neuen Freundinnen und Freunden Ausschau halten.“

Dann gäbe es da noch den Adlerhorst, hören wir vom Planer. Zum Klettern oder als Aussichtswarte, mit Blick über die Kinderbucht und den Fisch-Erlebnisspielplatz. Eltern können sich in direkter Nähe im Pavillon treffen und – gemütlich sitzend – ihre Kinder beaufsichtigen. Der Pavillon ist auch als Info-Point gedacht. Geeignet als Sammelstelle für Schulklassen oder Kindergartengruppen. In seinem Inneren informieren Schautafeln über die lokale Natur und ihre tierischen Bewohner.

Man wolle den rundumerneuer-

ten Badensee auch für neue Zielgruppen interessant und spannend gestalten. „Ich denke da vor allem an Jugendliche oder junge Erwachsene, die bisher lieber ihre Freizeit in der Kletterhalle verbracht haben“, sagt Vize-Bürgermeister und Badensee-Obmann Martin Kapeller. „Wir bauen – von Ufer zu Ufer – eine ca. 27 Meter lange und 5,20 Meter hohe Abenteuerbrücke. In der Mitte der Brücke befindet sich die Actionzone. Im Kern ist das eine Plattform, ausgestattet mit Kletterwand und Sprungbrett. Die Form der Brücke wurde übrigens dem Badensee-Logo nachempfunden.“

Kneippen werde im Übrigen künftig neuen Ansprüchen genügen, so Martin Kapeller. „Wir bauen ein Kneippbecken, kombiniert mit einem Barfußpfad. An der Seite des Beckens befindet sich eine integrierte Sitz-

bank, von der man den Blick über den See genießen kann.“ Und „die Welt erfahren“ könne man im Barfußpfad aus dem Material Lärche Natur. Hier gebe es kein Verletzungsrisiko, versicherte Planer Emanuel Wohlfahrter. „Alle Rahmenelemente werden in runder, elliptischer Form ausgeführt.“

„Wir glauben fest an den Erfolg des neuen Badesees in Mieming“, sagte schließlich Christoph Stock (TVB Innsbruck und seine Feriendörfer). Deshalb sei es dem Tourismusverband gar nicht schwergefallen, sich in erheblichem Umfang an den Kosten zu beteiligen. Gäste mit der Welcome Card können sich beim Besuch des Badesees in Mieming über Ermäßigungen von bis zu 50 Prozent freuen.

Mehr Bilder auf Mieming.online

Allerheiligen und Allerseelen – Tausende Lichter stimmen ein auf die Tage des Innehaltens Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Barwies

(kk) Tausende Lichter erstrahlten am Dienstag, den 31. Oktober in der Pfarrkirche Barwies. Sie stimmen ein auf das Allerheiligen-Fest. Zeit, um still zu werden. Zeit des Innehaltens. In und vor der festlich erleuchteten Pfarrkirche in Barwies musizierten junge Menschen und luden zum Gebet und zum Nachdenken ein. Eine Atmosphäre zum Krafttanken.

Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die

Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter lässt einen spüren, dass das „Heilige“ in unserem Alltagsleben nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Um uns herum gibt es viele Menschen, die Gutes tun. Sie teilen ihr Leben mit anderen. Helfen und tun Gutes. Heilig gesprochen werden sie nicht, aber ihre Strahlkraft zeigt Wirkung. In unserer Gesellschaft, dem Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft, am Sterbebett eines uns nahe stehenden Menschen. Nennen wir sie „All-

tags-Heilige“.

Die Lichter in der Nacht vor Allerheiligen und Allerseelen laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in uns selbst nachzuspüren. Lichterwege helfen auf dem Weg durch die Dunkelheit. Die Nacht der 1000 Lichter ist ein Projekt der Katholischen Jugend Innsbruck mit den Diözesanjugendstellen der Diözese Innsbruck. Im Seelsorgeraum Mieminger Plateau beteiligten sich daran heuer die Pfarrkirchen von Wildermieming und Barwies.

Mehr Bilder auf mieming.online



Fotos: Knut Kuckel



*Was im Herzen liebevolle
Erinnerungen hinterlässt
und unsere Seele berührt,
kann weder vergessen werden
noch verloren gehen.*

Wir gedenken beim

1. Jahreshgottesdienst

unseres lieben

Paul Larcher

† 23. November 2016

am Sonntag, den 26. November 2017
um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Barwies.

Danke an alle, die im Stillen an Paul denken
und für ihn beten.

Deine Familien



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um mich
und sprach: „Komm heim!“*

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene
Anteilnahme unserer lieben Mama, Oma und Uroma, Frau

Resi Schleich geb. Springer

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Paulinus Okachi für die würdevolle Gestaltung des Begräbnisses
- Brunhilde für das Vorbeten der Rosenkränze
- den Ministranten, der Mesnerin und den Sargträgern
- dem Männerchor Mieming und den Bläsern für die musikalische Umrahmung
- dem Hausarzt Herrn Dr. Armin Linser für die langjährige Betreuung
- dem Sozialsprengel Mieming sowie dem Wohn- und Pflegeheim Mieming
- dem Bestattungsinstitut Neuraute/ Zirl für die einfühlsame und liebevolle Betreuung und Unterstützung
- für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen sowie für die Blumen und Kerzen
- für das Entzünden der Gedenkkerzen im Internet.

Allen, die für unsere liebe Mama beten und sie in liebevoller Erinnerung
behalten, ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Mieming, im November 2017

Christl und Emmi mit Familien



Die Frauen der Vinzenzgemeinschaft
Mieming backen jede Woche einen Ku-
chen für die Besucher der Tagesbe-
treuung. Wir möchten uns auf diesem
Weg, namens der Besucher der Tages-
betreuung, einmal herzlich für die vie-
len leckeren Torten bedanken.

Herzlichen Dank auch für die
Übernahme der Kosten für den
Servierwagen in der Tagesbe-
treuung.

Auch einen kleinen Ausflug mit
unseren Tagesbetreuungsgästen
können wir mit dem gespendeten
Geld der Vinzenzgemeinschaft
noch organisieren.

**An alle Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft, aber besonders der
Obfrau Witsch Hanni ein herzliches „DANKE“ für die Unterstützung
der Arbeit des Sozial- und Gesundheitssprengels Mieminger Plateau.**



Das Team des Sozialsprengels

**Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau
sucht dringend „Essen auf Räder“-Fahrer
für die Gemeinde Mieming!**

**Bei Interesse bitte unter Tel. 05264/20288 melden
Vielen Dank!**

Fenster in die Vergangenheit...



Gerade in den Wintermonaten nahmen sich früher viele die Zeit für
eine gemütliche Karterrunde. Zum wöchentlichen „Profansen“ trafen
sich auch immer wieder Plattner Hermann († 25.6.2015), Larcher
Paul († 23.11.2016) und Scharmer Robert († 21.8.2011).

Wenn auch das Kartenspiel sehr ernst genommen wurde (die Einsätze
waren aber doch eher bescheiden), der Schmach kam dabei nicht zu
kurz – was nicht schwer vorstellbar ist bei den drei Kandidaten! Und
was passierte mit den erspielten Beträgen? Das kam in eine Gemein-
schaftskasse und damit ließ man es sich bei einem guten Essen in
einem Wirtshaus dann gut gehen – und die Frauen durften mitkom-
men! Dank an Larcher Brigitte für das Foto.



Mieming mobil – klimafreundlich, sparsam & sportlich unterwegs: Klima schützen zu Fuß, per Rad, mit Bus oder Bahn

Gibt es eine günstige Bus- oder Bahnverbindung zu meinem Arbeitsplatz? Wie kommt mein Kind zur Schule? Welche Verkehrsverbindungen gibt es nach Innsbruck? Nicht nur für neu zugezogene Bürger und Bürgerinnen stellen sich diese und weitere Fragen – Mieming Mobil wurde vor Jahren gestartet und gibt Antworten zum öffentlichen Verkehrsangebot in unserer Gemeinde.

Der Verkehrssektor ist für den Klimaschutz in Österreich nach wie vor die größte Herausforderung. Laut dem Klimaschutzbericht 2016 sind die Treibhausgas-Emissionen im Zeitraum von 1990 bis 2014 aus dem Sektor Verkehr von 13,8 Mio. Tonnen auf 21,7 Mio. Tonnen (+ 58 %) angestiegen. Als Reaktion auf die zunehmende Verkehrsbelastung wurde 2006 die Initiative „Gemeinden mobil“ von Land Tirol und Klimabündnis Tirol ins Leben gerufen.

Gemeinsam an einem Strang ziehen

Der Verkehrsverbund Tirol (VVT) und die Verkehrsunternehmen ÖBB, Postbus und Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) unterstützen „Gemeinden mobil“ bereits seit 2006. Ein erfolgreiches Jahrzehnt später beteiligen sich 48 Tiroler Gemeinden am Projekt, um gemeinsam ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen.

Mobilitätsauskunft am Gemeindeamt

Auch Mieming beteiligt sich seit Jahren aktiv an „Gemeinden mobil“ und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität in Tirol. Das Kernstück von Mieming mobil ist die Mobilitätsauskunft im Gemeindeamt. Dort steht Ihnen Frau Theresa Fritz für alle Fragen zum öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Neben der mündlichen Fahrplanauskunft zum lokalen Bus- und Bahnangebot und adressgenauen Fahrplanauskünften stellen wir auch handliche Taschenfahrpläne zur Verfügung. Alle Informationen zum Thema nachhaltige Mobilität finden Sie zudem auf unserer Gemeindeforumseite.

Mieming Mobil - Klimafreundlich, sparsam & sportlich unterwegs



Erfolgreiche Umstellung von Heizöl auf Luftwärmepumpe in der Sanierung

Fam. Wild stellte vor 3 Jahren von einem Ölkessel auf ein Luftwärmepumpensystem um. Grund war eine 3 Jahre zuvor installierte Photovoltaikanlage mit 5Kwp, um den Eigenstrom bestmöglich zu verwenden. Nach 3 Wintersaisons kann Reinhard Wild ein äußerst positives Resümee abgeben: „Unser gesamtes Haus und Warmwasser wurde mit der Luftwärmepumpe ausschließlich zur höchsten Zufriedenheit beheizt und wir konnten unsere Betriebskosten (Anmerkung: trotz Heizkörper Max. 45°) um 50 % reduzieren!“ Damit konnte die Fam. Wild nicht nur drastisch einsparen, sondern zusätzlich Positives für die Umwelt leisten!

Herzliche Gratulation vom e5 Team!



Mit vielen kleinen Maßnahmen erreichen WIR gemeinsam GROSSES !

Unter diesem Motto möchten wir in jeder Ausgabe eure individuelle Maßnahme vorstellen.

Bitte kurze Beschreibung mit Foto an:
Dietmar Janicki, gemeinde@janicki.at



Angekommen – Gebirgsforellen im Stöttlbach und Krebsbach

(kk) Für das Überleben der Gebirgsforellen in unseren Wildgewässern stehen die Chancen gut. Hoffnung machen die vorläufigen Beobachtungen des im Mai diesen Jahres gestarteten Wiederansiedlungsprojekts der Bachforelle im Stöttlbach.

Am Wochenende wurden im Stöttlbach weitere Forellen ausgesetzt. So auch am gleichen Tag im Krebsbach bis Fronhausen. Der Revierfischer vom Achensee, Anton Kandler, lieferte für den Fischbesatz mehr als 3000 Forellen an. Die Forellen sind im Jänner/Feber diesen Jahres geschlüpft und zwischen 8 und 10 cm groß. Die ausgewachsene Bachforelle wird bis zu 35 cm groß.

Nördlich von Boaslig- und Stöttlbrücke wurden im Mai 2017 erste Gebirgsforellen ausgesetzt. Ing. Helmut Kettner, der zuständige Revier-Bewirtschafter und Aufsichtsfischer im Auftrag der Tiroler Wasserkraft (TIWAG), schätzt, dass von den anfangs 1500 Bachforellen „mindestens fünf bis zehn Prozent überlebt haben“.

Dr. Martin Schletterer (Fachgruppe Ökologie in der Abtl. Wasserkraftplanung bei der TIWAG) erläutert, das Wiederansiedlungsprojekt der Urforelle im Stöttlbach sei auf zunächst fünf Jahre angelegt, mit der Option, im Erfolgsfall über eine Verlängerung nachzudenken. „Nach fünf Jahren ziehen wir Bilanz. Dann legen wir die Ergebnisse unseres Abschlussbe-

richtes vor. Im erhofften Erfolgsfall könnten wir uns eine Erweiterung des ökologisch sinnvollen Projektes vorstellen.“

Toni Kandler, der Achensee-Fischer, kennt fast alle Wildbäche in Tirol. Sein Wissen um die Zucht geeigneter Bachforellen, die in unseren dynamischsten Wildbächen wieder angesiedelt werden, ist von unschätzbarem Wert: „Nur Bachforellen mit einem Donau-stämmigen Erbgut sind für das Zuchtprogramm geeignet.“

„Wir wollen jene Population wieder bei uns heimisch machen, die hier genetisch verwurzelt ist“, sagt Dr. Nikolaus Medgyesy (sen.). Neben dem Biologen am Institut für Ökologie der Uni Innsbruck gehört noch sein Sohn Nikolaus Medgyesy (jun.) von der Fischzucht Thaur zum Expertenteam. Die Aufsicht für das Revier hat, neben Helmut Kettner, der Mieminger Dietmar Falch.

Nikolaus Medgyesy (sen.) geht davon aus, „dass die heute ausgesetzten Bachforellen sehr viel höhere Überlebenschancen haben, als die bereits im Mai ausgesetzten. Sie passen ihre Körpertemperatur der Außentemperatur an. Wenn es kalt ist – beispielsweise ein bis zwei Grad über dem Gefrierpunkt – bewegen sie sich kaum.“ Sie verharren wie im Winterschlaf. „Im Sommer mussten die im Frühling ausgesetzten Forellen gegen die Auswirkungen der heftigen Niederschläge ankämpfen.“

Das habe eine Mehrzahl von



ihnen vermutlich nicht überlebt. Mit Blick auf den Winter dürfte sich die Situation allerdings entspannen. „Je kälter es wird, desto weniger Nahrung nimmt die Bachforelle zu sich und desto haushälterischer geht sie mit ihrer Energie um“, so Revier-Bewirtschafter und Aufsichtsfischer Helmut Kettner. „Der Fisch steht meistens ruhig im Wasser, den Kopf gegen die Strömung gerichtet, und bewegt sich kaum sichtbar.“

„Wir haben auch schon einen Angler erwischt“, erzählt Aufsichtsfischer Dietmar Falch. „Das Fischen am Stöttlbach ist grundsätzlich verboten“, ergänzt Helmut Kettner. Zuwiderhand-

lungen wären mit Wilderei vergleichbar. „Wir behalten uns im Einzelfall rechtliche Schritte vor.“

Vom Stöttlbach ging es weiter zum Krebsbach. Zwischen Fronhausen und Barwies wurden über 1500 Bachforellen ausgesetzt. Der Krebsbach sei ideal für die Wiederansiedlung der ursprünglich heimischen Bachforelle.

In einem halben Jahr werden für die für das Wiederansiedlungsprojekt der Bachforelle zuständigen Experten prüfen, wie es den im Mai und Oktober ausgesetzten Gebirgsfischen geht. Dann folgt Fortsetzung Teil III.



greenvieh
Bar | Restaurant

Dienstag, 12. Dezember
Gilbert und Band
seine schönsten *Weihnachtslieder & Balladen*

WEIHNACHTSFEIER
...schon geplant?

TICKETS
05264 5212 300
concierge@schwarz.at

www.greenvieh.at

12:00 - 21:30 Uhr



Fotos: Knut Kuckel



Herbst-Schafbad 2017 in Untermieming-Fiecht

Mit 700 Tieren war die Teilnahme eher zurückhaltend

(kk) Rund 700 Schafe, Ziegen und Lämmer wurden am Samstag, dem 21. Oktober 2017 im Schafbad Fiecht in Mieming gebadet. Mit dem Bad werden die Tiere vor allem gegen Klauenseuche geschützt.

Das Schafbad ist in Tirol im Frühjahr für alle Tiere gesetzlich vorgeschrieben. Im Herbst ist es den Schaf- bzw. Ziegenhaltern vorbehalten, ihre Tiere der Prozedur zu unterziehen. Deshalb waren noch beim Frühlings-schafbad dieses Jahres über 1100 Tiere mit von der Partie.

„Mit rund 700 Tieren war heuer die Teilnahme am Herbst-Schafbad, im Vergleich zu den Vorjahren, eher zurückhaltend“, so Schafbademeister Dietmar Maurer im Gespräch mit Mieming.online. „Im Frühjahr sind es gut doppelt so viele Schafe und Ziegen, die dann aus allen Ortsteilen den Weg nach Untermieming-Fiecht auf sich nehmen. Vor dem Almauftrieb müssen alle mit dem Wirkstoff Sebacil gegen Tierseuchen geschützt sein. So will es der Gesetzgeber, aber wir Schaf- und Ziegenhalter wollen das auch, weil wir wissen, dass unsere Tiere nachhaltig geschützt sind.“



Fotos: Knut Kuckel

Neben Manni Krug und vielen anderen assistierte auch Almhirt Gerhard Wiggins dem Schafbademeister. „Das ist heute mein letzter Arbeitstag für die Seeben Alm“, sagt er uns. „Das war ein harter, aber guter Almsommer. Wir sind insgesamt mit dem Ergebnis zufrieden.“ Der langjährige Seeben-Almhirt wird jetzt erst einmal alles aufarbeiten, was daheim in Garmisch-Partenkirchen liegen geblieben ist. „Wenn ich das geschafft habe, ruft schon wieder die Alm.“

Das Schafbad wurde im Juni 2002 seiner Bestimmung über-

geben. Eine Foto-Tafel in der Hütte dokumentiert die Arbeiten bis zur Fertigstellung. Wer damals dabei war, ist inzwischen gereifter. 15 Jahre verändern die Menschen. Wer damals noch als Baby im Wagen passiv dabei war, wie Martin Maurer, ist heute ein gestandener junger Mann.

Die meisten Mieminger Schafe sind in Untermieming daheim. Der vergangene Samstag war für die Tiere ein Feiertag. Die Weideverhältnisse sind für diese Jahreszeit noch hervorragend. Das Wetter war im Übrigen sehr freundlich. „Besser geht es kaum

noch“, war vielfach zu hören.

Das Schafbad ist nicht nur für die Tierhalter ein gesellschaftliches Ereignis. Man trifft sich, tauscht Nachrichten und Erfahrungen aus und nutzt die Zeit für ein Bier. Nachdem zum Abschluss Schafbademeister Dietmar Maurer seine Arbeitskleidung im Brunnen „gebadet“ hatte, wurden auch die Stampferln unter dem Wasserstrahl gereinigt. Mit einem Prost bedankte man sich bei allen. Für die Teilnahme, Hilfe und Kollegialität.

In der ofengeheizten Hütte des Schafbade-Vereins führte nach getaner Arbeit Obmann Manfred Krug die Regie. „Wenn das der Manni macht, sind wir alle mehr als zufrieden“, kommentierte der Seeben-Alm-Beauftragte der Gemeinde, Vize-Bürgermeister Martin Kapeller. Im kommenden Jahr soll der Hüttenbetrieb u.a. durch eine Terrassenplattform aufgewertet werden.



Lieber Martin, komm und schau'...

... mein Laternchen, das ist blau.

So erklang am Samstag, den 11.11.2017 in Untermieming der Gesang aus rund 40 Kinderkehlen am Weg in die Kirche zum Martinsfest. Paulinus erwartete uns schon freudig und begrüßte uns sehr herzlich. Dann konnten die Kinder zei-



gen, was sie gelernt hatten. Voller Stolz sangen alle gemeinsam die Lieder, die Kleinsten und Mittleren standen jeweils mit einem Gedicht im Mittelpunkt. Unsere Großen zeigten ein Martinsspiel, bei dem jeder eine kleine und Max eine sehr große Sprechrolle innehatte. Bravourös meisterten sie diese Aufgabe vor einem recht großen Publikum. Danke an die Eltern unserer Vorschulkinder, die in den Ferien mit ihnen fleißig Text gelernt haben.

Anschließend – es ist schon fast zur Tradition geworden – feierten wir im Stadl weiter – Danke an die Gemeinde und an unseren Bürgermeister, dass wir ihn wieder benutzen durften. Das gemütliche Beisammensein wurde von allen genossen.

Danke an Edith und ihr Spitzenteam, die wieder die Ausgabe übernommen haben und an alle Eltern, die wieder köstliche Sachen vorbereitet und anschließend wieder gekauft haben. 450,- Euro haben wir erwirtschaftet (mit dem Geld besorgen wir Legematerial).

Ein ganz herzliches Danke senden wir auf diesem Weg an Barbara Oberdanner vom Gasthof „Stiegl“, die uns wieder die Würstel spendiert hat. Ebenso herzlich bedanken wir uns beim Alpenresort Schwarz für Glühwein und Punsch.

Ganz besonders möchte ich mich heute auch bei Paulinus (Martinsfest) und Xaver (Erntedankfest) bedanken, die uns immer eine schöne Feier ermöglichen.



Kleine Laterne, schein in die Ferne ...

... hörte man die Kindergartenkinder von Barwies singen. Zu Ehren des hl. Martin fand heuer die Martinsandacht im Kindergarten statt. Viele waren gekommen, um gemeinsam mit den Kindergartenkindern zu feiern. Nach der Andacht mit unserem



Herrn Pfarrer Paulinus ließen wir das Fest bei einem leckeren Buffet – das von den Eltern zubereitet wurde – und bei Kinderpunsch und Glühwein – der vom Altersheim bereitgestellt wurde – ausklingen. Auch für die Bewohner vom Helenengarten wurden die Martinslieder gesungen. Die große Freude, welche die Bewohner dabei hatten, war ihren dankbaren Augen anzusehen. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein ganz herzliches DANKE!



Sicher mit CyberKids in der Volksschule Untermieming

Mit dem Präventionsprojekt der Polizei GEMEINSAM.SICHER CyberKids wird Kindern im Alter zwischen acht und zehn Jahren im Rahmen des Kinderpolizeiunterrichtes in Volksschulen ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet vermittelt.

Gruppeninspektor Roland Scha-

ber informierte die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Untermieming über Cybermobbing, Passwort-Sicherheit und Datenschutz.

Zur Aufarbeitung des wichtigen und lehrreichen Inhalts konnten die Schülerinnen und Schüler abschließend ihr Wissen in einem Quiz präsentieren.



Ich teile mit dir

Wie ein offenes Ohr Kopf und Herz öffnet und die Welt ein wenig verbessern kann

Man nehme die Spatzennestcrew, eine Menge Omas, Opas, Mamas, Papas und natürlich ein großes Bündel vergnügter Kinder.

Und diese große Bande lässt man in der Dämmerung vor dem Georgskirchl eintrudeln und wartet zusammen auf das Auftreten der großen Spatzennestkinder.

Und die kamen dann auch:

- kreativ verkleidete SoldatInnen samt bewundernswerten funkelnden Soldatenhelmen
- eine wilde Horde selbst gebastelter Pferde
- ein schüchterner, vor Kälte zitternder, verzagter Bettler und
- der großzügige Held Martin, der ohne lange zu zögern mit dem Schwert seinen Mantel teilte.

Dieser Schauspielzauber hat auch in uns etwas bewirkt.

Es hat uns aufmerksam gemacht, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns. Dass wir ein offenes Ohr für Andere zulassen sollten, damit sich unser Herz öffnet und damit auch ein wenig die Welt. Und nicht zuletzt ist Teilen ja nicht ganz uneigennützig. Es macht bekanntlich ja auch selbst glücklich.

Die hellen Kinderstimmen, samt den Flötentönen von ehemaligen Spatzennestkindern, haben das Schauspiel rund gemacht und die folgende Andacht im Georgskirchl noch a

bissel herzlicher.

Danach ging's mit den selbstgebastelten Laternen neben romantisch gesteckten Fackeln

über den Feldweg hinunter Richtung Kulturstadt.

Und über den Ausklang ebendort bei Punsch, Kastanien,

Mandarinen, schokoladigen Lebkuchen, vielen kleinen und großen Gesprächen und herzlichem Lachen konnte man sich nicht beschweren. Wenn ich jetzt so zurückdenke, bereue ich es, nicht noch mehr Kastanien gegessen zu haben. Die waren nämlich vom Feinsten!

Alles in allem hat das kleine Martini-Spatzennest-Abenteuer mit Fackel- und Laternenschein seine Wirkung nicht verfehlt.

Ein dickes Dankeschön an alle, die zu diesem stimmigen Abend beigetragen haben.

Tanja Kohl-Pöham



Foto: Alexandra Großhartscher

„Klangspuren“ an der NMS Mieming

Ein interessantes musikalisches Projekt

erlebten die 1. Klassen am Mi, 25.10. an der NMS Mieming

Zwei Musikpädagoginnen von „Klangspuren mobil“ kamen mit einem Bus vollgefüllt mit Instrumenten und ermöglichten den SchülerInnen verschiedenste Erfahrungen mit diversen Instrumenten zu machen. Für viele war es das erste Mal, auf einem Cello zu spielen oder in eine Posaune zu blasen. Die Schüler waren auch gefordert, in Gruppenarbeiten eine Geschichte zu erfinden und sie musikalisch zu gestalten. Sie mussten auch lernen, einem Dirigenten zu gehorchen, piano und forte zu spielen und musi-

kalisch aufeinander zu reagieren. In diesen 2 Stunden tauchten die Kinder in die Welt der Musik auf spielerische Art und Weise ein und profitierten auch

für die Klassengemeinschaft. Als außenstehende Lehrperson konnte man gut beobachten, wie sehr es den Kindern Spaß gemacht hat.



Das sind die kleinen Freuden eines Hobby Winzers im Weidach.

Der kleine rote Traktor

Heuer zieht sich das Thema „Technik – die kleinen Forscher“ durch das Kindergartenjahr in Untermieming. Passend zum Thema standen jetzt zur Erntezeit die Erntemaschinen im Mittelpunkt. So durften wir die Traktoren beim Annelerhof



besuchen, alle ausprobieren und „besitzen“ und wurden mit einer guten Jause verwöhnt. Vielen Dank an Toni und Marianne für einen tollen Vormittag!



Die Maschinenhalle von Untermieming durften wir auch besuchen. Armin Falch erklärte uns den Einsatz der verschiedenen Maschinen und zeigte uns einen modernen Traktor. Vielen Dank auch dafür!

stöttlalm

Freitags bis
22 Uhr geöffnet

MO Ruhetag | DI - SO 10 - 17 Uhr

Täglich auf Vorbestellung:

- » Käsefondue 3-Gang Menü
- » Almfrühstück & Hüttenbrunch
- » Weihnachtsfeiern

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Die Roboter kommen



So lautet das Motto des First Lego League Wettbewerbes, der nach einigen Jahren Pause wieder in Tirol stattfindet. Das BFI Tirol und der Landesschulrat für Tirol organisieren diesen Wettbewerb, bei dem bis zu 12 Teams gegeneinander antreten. Dieses Event dient vor allem der Förderung von engagierten Jugendlichen und dem Interesse an MINT-Fächern (Unterrichtsfächer aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Dabei beweisen sich Schüler im Alter zwischen 9 und 16 Jahren in Teams mit 3 bis 10 Mitgliedern in Bewertungskategorien wie Robot-Design, Robot-Game (mit dem Lego Mindstorm-Set), Forschungsauftrag und Teamwork. Der Regionalwettbewerb für Tirol findet am 30. Novem-

ber 2017 am BFI Tirol in Innsbruck statt.

Auch 8 Schüler der NMS Mieming nehmen heuer zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teil. Seit Schulbeginn treffen wir uns regelmäßig in der Schule und arbeiten intensiv am Programmieren der Roboter. Nebenbei beschäftigen wir uns mit dem Thema „Wasser“, zu dem wir einen Forschungsauftrag und eine Präsentation erstellen müssen.

Dabei möchten wir uns bei den Gemeinden des Schulsprengels recht herzlich bedanken, die uns beim Kauf der Lego-Roboter tatkräftig unterstützt haben. Auch unserem Schulwart Leo ein herzliches Vergelt's Gott für den Bau des Roboter-Tisches.

Zimmermann Tanja





CARO – im Bild u.a. mit Vize-Bgm. Martin Kapeller – sorgte für eine super Stimmung



CARO mit Bgm. Dr. Franz und Gattin Rita Dengg, Edith und Seppl Sagmeister

Fotos: Andreas Fischer

Auftakt zur 3. Mieminger Fasnacht am 11.11.2017 mit dem Fasnachtsball

(wb) Punktgenau mit dem Faschingsbeginn starteten die Mieminger Fasnachtler in ihre Fasnacht. Am 11.11.2017 fand im Gemeindesaal Mieming der Fasnachtsball statt, der Auftakt für die 3. Auflage (nach 2011 und 2014). Es war eine gelungene Veranstaltung, der Ball war sehr gut besucht, für beste Stimmung sorgten die Miemingerin

CARO sowie das DUO SOUND MIX LIVE aus Oberösterreich. Das Schätzspiel „Wie lange braucht ein Maskenschnitzer vom Holzrohling bis zur fertigen Maske?“ fand großes Interesse und brachte erstaunliche Antworten, der Lösung, nämlich 887 Minuten, kam „Xandi“ Duinkerk-Raitmair am nächsten und gewann



Fasnachtsobmann Schatz Wolfgang flankiert von Duinkerk-Raitmair Xandi und Pirpamer Claudia



Pickelmann Stefan mit einem Maskenrohling (Teil der Schätzfrage)

das Schätzspiel. Der Erlös dieses Balles fließt in die Vereinskasse, damit das Komitee die administrativen Ausgaben (wie z.B. Werbung usw.) bestreiten kann. Für die 7 Fasnachtsgruppen (die Plattler, Hexen und Bären, Krametler, Liechtmessverein, die Doing, die Laninger und die Musigbanda) beginnt jetzt die Vorbereitungsarbeit, um rechtzeitig für den 6. Jänner 2018 parat zu sein – da wird der Einflug der „Stöttlhex“ wieder sehnlichst erwartet.



Das Fasnachtskomitee möchte sich bei allen, die uns bei den zwei Veranstaltungen – Filmvorführung am 3. November und Fasnachtsball am 11. November – so tatkräftig, in welcher Form auch immer, unterstützt haben, auf das Herzlichste bedanken!

Danke vielmals!!!!

Am 11. Feber 2018 wird dann die Aufführung der 3. Mieminger Fasnacht sein.

Mehr Infos und Details folgen in der Dezember-Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung. Mehr Bilder zum Fasnachtsball sehen Sie auf mieming.online



HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com

Material in Bewegung

GESCHENKE PERKHOFFER

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-12 und 14-18 Uhr
SA 8.30-12.30 Uhr

BARWIES 269 6414 MIEMING



Musikworkshop von „Soda Zitron“

Am Freitag, den 03.11.2017 fand bei uns im Jugendzentrum ein Musikworkshop mit „Soda Zitron“ aus Imst statt. Dabei konnten die Jugendlichen Fragen stellen und sich Tipps und Tricks holen. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz!

Kürbissuppe für Anna beim Martinimarkt in Wildermieming

Die Jugend vom Sonnenplateau hat sich diesmal etwas Besonderes überlegt. Am 12.11.2017 fand der Martinimarkt in Wildermieming statt. Dabei ver-

kauften wir unsere selbstgemachte Kürbissuppe für den guten Zweck. Die Kids schnitten bereits am Freitag fleißig für die Suppe und verkauften diese am Sonntag, um Spenden für Anna Leiter zu sammeln.



In Mieming gibt es ein Mädchen, es heißt Anna und ist nun 16 Jahre alt. Anna ist durch einen sehr seltenen, schweren Herzfehler stark körperlich und geistig beeinträchtigt. Durch zahlreiche Operationen wurde versucht, ihr das Leben erträglicher zu machen, diese Versuche wurden nun aber eingestellt. Deshalb haben ihr Bruder Sebastian und ihre Mama Caro nur noch wenig kostbare Zeit mit ihr.

Anna benötigt aufgrund ihres schnellen Wachstums ein Kor-



sett und orthopädische Schuhe. Auch braucht Anna ein Pflegebett. Diese Dinge erleichtern ihr das tägliche Leben, sind aber leider sehr kostspielig, da es für manche Heilbehelfe leider nur wenig bis gar keine Förderung gibt.

Vielen Dank hierbei an Szabee, Joy, Julia, Sebastian, Sarah, Anna, Rebecca, Franziska und Helena, die so fleißig geholfen haben. Ein großes Dankeschön auch an Verena Zimmermann für die Organisation und die liebevolle Betreuung. Wir kommen gerne wieder!

Tag der offenen Türe der Sparkasse am 01.12.2017

Unser Sponsor, die Sparkasse Mieming, feiert am Freitag, den 01.12.2017 einen Tag der offenen Türe. Auch wir vom Jugendzentrum werden mit von der Partie sein und selbstgemachte Kuchen und Kekse anbieten. Die freiwilligen Spenden kommen auch diesmal wieder Anna Leiter zugute. Kommt vorbei und schaut es euch an.

Adventfenster am 13.12.2017 um 18:30 Uhr

Auch dieses Jahr richten wir vom Jugendzentrum ein Adventfenster aus. Wir werden wieder mit unserer großartigen „Juz Band“ auftreten und euch mit modernen Liedern begeistern. Dazu braucht es natürlich auch Proben. Wir werden dafür an vier aufeinanderfolgenden Samstagen unser Repertoire üben, damit beim Auftritt alles sitzt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Jugendlichen backen ab sofort Kekse und verzieren diese. Das macht ihnen und uns immer sehr viel Spaß.

Gleichzeitig möchten wir uns mit diesem Fest von unserer Leiterin **Marisa Neuner** für eine Weile verabschieden, da sie im Februar ein Baby bekommt. Die Leitung wird **Christian Unsinn** übernehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die sich bei uns für den guten Zweck musikalisch und kulinarisch verwöhnen lassen können.

Euer Juz Team

Marisa, Christian und Simone



BRAUTMODEN TIROL

D. Melmer

Wir freuen uns über die große Nachfrage und stetigen Zuwachs an Bräuten, Fest- und Ballgästen.

Um weiterhin den gewohnten Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, stellen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine kompetente, freundliche

Änderungsschneiderin

(auch auf selbstständiger Basis) und eine

Modeberaterin mit Verkaufserfahrung ein.

Wenn du Interesse hast, unser motiviertes Team zu unterstützen, dann melde dich!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Dagmar Melmer, BRAUTMODEN TIROL

Obermieming 179a, A-6414 Mieming
Telefon: 05264-43491

Email: d.melmer@brautmoden-tirol.at
www.brautmoden-tirol.at

Hilde Chistè-Ausstellung „Bilder zur Freude“

Auswahl aus 40 Jahren Malerei

(kk) Mit einer Vernissage wurde die Hilde Chistè-Ausstellung „Bilder zur Freude“ am Freitag, dem 10. November 2017 eröffnet. Die Ausstellung der Malerin Hilde Chistè im Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus in Untermying spannt einen Bogen über fast drei Jahrzehnte künstlerischen Schaffens.

Mag. Hannes Metnitzer begrüßte die Gäste der Vernissage im Kunst-Werk-Raum. Sein „SaxNie-Haustrio“ sorgte für eine angenehm unaufdringliche musikalische Umrahmung des Geschehens.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 26. November 2017 geöffnet. Gezeigt werden verschiedene Genres und Techniken. Darunter vor allem Aquarell, Öl- und Glasmalerei, dazu Dokumentationen von Werkrealisierungen im öffentlichen Raum.

„Man kann die Bilder von Hilde Chistè lange betrachten, sie werden nicht langweilig und monoton“, sagt Laudator Dr. Markus Illmer.

Der Innsbrucker Architekt Dr. Markus Illmer beschrieb zur Ausstellungseröffnung die künstlerische Schaffensperiode der Absamer Malerin. „Ein frühes (unverkäufliches) Blatt aus Schulzeiten ist bewusst in die Schau aufgenommen worden, weil es die spätere Entwicklungslinie zeigt. In den ersten Jahren ließ sich Hilde Chistè noch von Künstlerpersönlichkeiten wie Elfriede Gerber, Herbert Danler, Franz Pöhacker und Christian Ludwig Attersee inspirieren.“

Im Gespräch mit der Mieminger Dorfzeitung sagte die Künstlerin, sie habe sich drei Monate lang auf die Ausstellung in Mieming vorbereitet. Dabei sei ihr auch die Präsentation

ihrer Werke eine Herzensangelegenheit gewesen. Darunter auch aktuelle Arbeiten, die erst in diesem Jahr bzw. den vergangenen Jahren entstanden seien wie Glasgestaltungen aus dem öffentlichen Raum und Fassadenmalereien in prominenten und/oder privaten Gebäuden. Beeindruckend sind auch ihre Werke zu Grabstättengestaltung oder Ruheräumen auf Friedhöfen in Absam, Innsbruck oder Eben am Achensee. Mit „Kunst



am Bau“ betitelt Chistè das 15-teilige Verzeichnis bekannter Abbildungen auf Postern.

„Die Bilder Chistès sind Erkenntnis“, sagt Markus Illmer. „Sie öffnen die Augen – und die Ohren.“

Mehr Bilder auf Mieming.online



Foto: Knut Kuckel

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



HEIMISCHE QUALITÄT

Wir schätzen österreichische Markenware, höchste Qualität und lange Lebensdauer.

Michael Mair
Ihr Fachberater

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl ING G
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

Erfolgreiches Jahr für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mötz

Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mötz lud am Freitag, den 10. November 2017 zur jährlichen Jahreshauptversammlung in die Orangerie in Stams.

Ortsstellenleiter Christoph Hairer konnte zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Michael Klubenschädl und Bürgermeister Franz Dengg sowie Vertreter befreundeter Organisationen begrüßen. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.

Nach dem Dank an den Ausschuss und zahlreiche fleißige Helfer wurden beeindruckende Zahlen vorgestellt. Zum Beispiel wurden im Jahr 2017 insgesamt 5919 Ausfahrten von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern durchgeführt. Mitte September wurde ein zusätzlicher hauptamtlicher Mitarbeiter für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mötz angestellt. Markus Kuprian aus Längenfeld verstärkt das Team rund um Markus Pfausler und Hubert Rinner.

Ein wichtiger Punkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Ausschusses. Im Zuge dieser Wahl wurden der Ortsstellenleiter Christoph Hairer (Mötz) in seinem Amt bestätigt und die restlichen Funktionen neu gewählt. Die Funktion des Ortsstellenleiterstellvertreters übernimmt Andreas Regensburger (Silz) von Johann Steuxner (Mötz). Das Amt des Kassiers übernimmt Johannes Klein (Mieming) von Christian Schinagl (Ötztal Bahnhof). Als Schriftführerin wird Franziska Prantl (Stams) gewählt und übernimmt das Amt von Teresa Neururer-Franz (Mieming). Die Kameradschaftsführung übernimmt Lukas Haslwanter (Ötz) von Desiree Kopp (Silz). Auf diesem Wege möchte sich der neu gewählte Ausschuss der Ortsstelle Mötz nochmals bei den scheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.

Ein Highlight im heurigen Jahr war die Infokampagne „**Ein starkes Team sucht Verstärkung – DICH!**“ Durch diese

Kampagne konnten neue Sanitäter gewonnen werden. Auch im Frühjahr startet wiederum eine neue Sanitäterausbildung in Imst. Interessierte können sich gerne in der Bezirksstelle Imst unter der Telefonnummer 05412/66444 oder unter bezirk@roteskreuz-imst.at melden. Seit Anfang des Jahres haben Christian Franz (Mieming) und Stephan Gritsch (Silz) das SEG Kommando übernommen. Die Sondereinsatzgruppe zählt zurzeit 27 Mitglieder. Am 4. Mai 2017 wurde aufgrund eines Busunfalles in St. Anton am Arlberg die SEG Mötz auf GUF Gelb gesetzt. Dieser Alarm zeigt, wie motiviert und tatkräftig die SEG Mötz ist. Innerhalb kurzer Zeit konnte die SEG Mötz 5 Fahrzeuge und ca. 20 Sanitäter einsatzbereit melden.

Auch im Bereich der Ambulanzdienste war die SEG tatkräftig. Insgesamt wurden 63 Mandienste und ca. 285 Mannstunden an Ambulanzdiensten geleistet.

Zudem wurde auch eine größere Übung im Meinhardinum Stams am 29.04.2017 gemeinsam mit den Abschnittsfeuerwehren abgehalten.

Wie jedes Jahr wurden für die Bevölkerung verschiedene Erste-Hilfe-Kurse im Rahmen von 4, 8 und 16 Stunden abgehalten. Auch unsere befreundeten Organisationen haben dieses Angebot gerne wahrgenommen. An diesen Kursen haben insgesamt ca. 150 Personen teilgenommen.

Der diesjährige Kameradschaftsausflug führte nach Südtirol zum Schloss Juval von Reinhold Messner. Bei einem schmackhaften Törggelenü ist der Abend gemütlich ausgeklungen.

Unsere inaktiven Mitglieder verbrachten einen Tag in Hochötz. Auch zahlreiche Inaktiventreffen wurden von Martha Bachnetzer (Mötz) organisiert.

In den letzten Jahren gewann neben dem Rettungsdienst auch der „Betreute Fahrdienst“ immer mehr an Bedeutung. Unter der Telefonnummer 05412/66444 kann ein PKW des Roten Kreuzes-Bezirksstelle Imst für sämtliche Fahrten zu Therapien und Behandlungen wie Dialyse, Chemo- und Strahlentherapie gerufen werden. Dieser Transport wird von ausgebildeten Sanitätern durchgeführt.

Vielleicht ist der Bereich „Gesundheits- und Sozialer Dienst“



Scheidende Ausschuss v.l.n.r.: Christian Schinagl, Johann Steuxner, Teresa Neururer-Franz, Desiree Kopp

noch nicht allen Gemeindegürgern bekannt.

Vierzehn freiwillige Helfer der Ortsstelle engagieren sich in diesem Bereich, entweder bei der Tafel Österreich in Imst oder im Kleiderladen auf der Ötztaler Höhe. Die Tafel Österreich verteilt jeden Samstag Lebensmittel an bedürftige Menschen und im Kleiderladen können immer am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr sehr gut erhaltene Kleider gekauft werden. Auch Kleiderspenden werden zu dieser Zeit gerne entgegengenommen. Wie jedes Jahr dürfen wir bereits jetzt schon an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger zu unserem traditionellen Rot-Kreuz-Ball am Ostersonntag (1. April 2018) einladen.



Sitzend v. li. Dienstführer Markus Pfausler, Ortsstellenleiter Christoph Hairer, Ortsstellenleiterstellvertreter Andreas Regensburger. Stehend v. li. Jugendreferentin Melanie Spielmann, SEG Kommandant Christian Franz, Kameradschaftsführer Lukas Haslwanter, Kassier Johannes Klein, Schriftführerin Franziska Prantl

Foto: Klaus Pöll



MEHR INFOS:

**IN DER ORTSSTELLE MÖTZ
ODER UNTER DIESER NUMMER**

05412/66444



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
ORTSSTELLE MÖTZ

Aus Liebe zum Menschen.

ORTSSTELLE MÖTZ | WWW.ROTESKREUZ.AT

Pfarrbrief

des Seelsorgeraumes Mieminger Plateau,
der Pfarren Wildermieming,
Barwies und Mieming



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Mieminger Plateau!

Voriges Jahr im Dezember durfte ich die Weihnachtszeit zuhause in meiner Heimat Nigeria mit-feiern. Die Art, Weihnachten zu feiern, hat sich nicht geändert: mit großer Begeisterung und Freude!

Wie kann man da verstehen, dass die Menschen überhaupt an Weihnachten denken, geschweige feiern können, ob des grenzenlosen und unfassbaren Elends?



In den Berichterstattungen der Medien, sei es in den verschiedensten Fernsehkanälen oder auch in der Presse, hört und sieht man von unglaublich tragischen und furchtbaren Katastrophen, Bedrohungen und menschlichem Leid in Afrika wie auch in der ganzen Welt.

Weihnachten deckt nicht die Probleme, Sorgen und Ängste, die Gewalt, den Terror zu, als gäbe es diese nicht. Wenn wir auf die Zeit von Jesu Geburt zurückschauen, sehen wir, dass Jesus in eine Welt hineingeboren worden ist, wo Armut, Not, Elend und Bedrängnisse an der „Tagesordnung“ waren. Daher ist das wirkliche Geheimnis von Weihnachten:

Jesus ist nicht gekommen, um mit uns ein romantisches Fest zu feiern, sondern um uns zu erlösen, nicht um dem Bösen auszuweichen, sondern sich ihm zu stellen und schließlich durch seinen Tod hindurch allen den Weg in ein neues Leben, in die Auferstehung zu öffnen. So hat diese Welt

Zukunft, mag sie auch in vielen Bereichen noch so elend, böse und kalt sein.

Deshalb ist es nicht nur vertretbar, Weihnachten zu feiern, sondern gerade weil die Welt ist, wie sie ist (sei es in Afrika oder sonst wo), müssen wir Weihnachten feiern, uns in Erinnerung rufen, dass das Böse nicht das letzte Wort hat, weil Gott selbst sich dieser Welt erbarmt und sich aufmacht, auch heute zu den Menschen zu gehen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Weihnachten lädt uns auch ein, von den Problemen und Nöten der Mitmenschen nicht wegzuschauen, sondern hinzuschauen und einander Hilfe, Mut und Hoffnung zu schenken.

***So wünsche ich uns allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen segensreichen Beginn des
neuen Jahres!***

Euer Pfarrprovisor Paulinus Okachi

Das Wort der Bibel

Heute, am 31. Oktober 2017, schreibe ich diese Worte. An dem Tag, an dem wir wissen, dass Martin Luther die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen hat. Zumindest wissen wir, dass Martin Luther Thesen verfasst hat, die damals die Welt ins Wanken gebracht haben. Zudem wissen wir auch, dass

Martin Luther die Bibelworte in die Mitte seines Glaubens gestellt hat.

Martin Luther wollte nicht Reformation, sondern Aufbruch. Er wollte, dass jeder Christi, die Bibel lesen kann und sie in seiner Sprache verstehen kann. Was heute selbstverständlich ist, war damals eine Revolution. Die Priester, Bischöfe und Päpste der damaligen Zeit unterwiesen die Leute schon mit Grundgedanken der Bibel: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst, aber es wurden den Menschen auch Bürden auferlegt, die mit der Botschaft der Bibel nichts zu tun hatten. Übrigens, ebenfalls wie die Pharisäer und Schriftgelehrten, die zur Zeit Jesu den Menschen Lasten und Bürden auferlegt haben. Jesu sagte den Menschen gegen diese Lasten: „Mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht!“ Mt 11,30

Martin Luther hat in seiner Botschaft aus der Bibel immer wieder die Barmherzigkeit Gottes, einen gnädigen Gott, verkündet! Gott ist nicht ein Gott der Rache und Strafe, sondern ein Gott, der die Menschen trägt, ihnen sein Vertrauen und seine Liebe schenkt. Diese Barmherzigkeit, das Vertrauen und die Liebe ist es,



was die Menschen auch einander geben dürfen und sollen.

An diesem Tag (in diesen Tagen) dürfen wir Christen Martin Luther ein Lob aussprechen, der den unglaublichen Schatz der Bibel für alle Menschen geöffnet hat. In diesem Schatz stehen Botschaften, wie: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Joh 13,34 oder „Er (Jesus) hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen“ Mt 8,17 oder „Liebt eure Feinde“ Lk 6,27. Das ist nur ein kleiner Auszug aus Aussagen von Jesus und wenn es mir gelungen ist, dass Sie bis hierher gelesen haben, dann darf es auch ein „Appetitanreger“ sein, mehr aus der Bibel zu lesen.

Lesen Sie dann tiefer in die Bibel hinein, dann kommen sie gleich darauf, dass manches doch nicht so einfach zu verstehen ist und die Bibel sehr komplex ist. Aber das ist eine andere Geschichte ...

Xaver Schädle

Männerbund Mieming

In einer Sitzung haben sich fünf Männer (Markus Werthmann, Peter Kniepeiß, Joseph de los Reyes, Leonhard Scharmer und Xaver Schädle) dazu entschlossen, den seit 2013 ruhenden Männerbund wieder zu aktivieren. Leider hat sich kein Obmann gefunden, aber diese fünf Männer möchten gemeinsam an einer Neuaufstellung und Weiterführung arbeiten. Ein großes Anliegen ist dieser Gruppe auch die Attraktivität der Aktivitäten des Männerbundes. Markus Werthmann übernimmt dankenswerterweise die Funktion als Kassier.

Ein großer Dank gebührt Helmut Neuner, der den Männerbund in der Zeit vor der Ruhendstellung mit großem Engagement



alleine geleitet hat.

Wir möchten am „Bundtag“, am 18. März 2018 (Sonntag vor dem Festtag des heiligen Josef), mit vollem Elan nach vorne schauen und die Vergangenheit des Männerbundes ehrend in unsere Mitte und das Gebet stellen.

Xaver Schädle

Firmvorbereitung und Firmung 2018

Ab November 2017 beginnen Firmlinge bereits mit der Firmvorbereitung, indem sie zu freiwilligen Angeboten eingeladen sind. Zum Beispiel am 24. November zur Innsbruck-Fahrt in den Dom und zum Christkindlmarkt und zur Jugendmesse am 25. November 2017 um 19 Uhr in Barwies. Im Februar treffen sich alle Firmlinge des Seelsorgeraums zu einem Firmlingswochenende in Obernberg, zu Gruppenstunden von Februar bis April, zu einer Andacht auf dem Besinnungsweg rund um das Gefängnis Innsbruck und zu einigen weiteren Aktionen, welche die Firmlinge selber aussuchen. Erstmals möchten wir den Firmlingen auch anbieten, mit einem Caritas-Haussammler bei der Haussammlung mitzugehen.

Die Firmungen in den drei Pfarren des Seelsorgeraums Mieminger Plateau finden an folgenden Terminen statt:

Barwies: Sonntag, den 13. Mai 2018 um 10.15 Uhr mit Firmspender Dekan Peter Scheiring

Mieming: Sonntag, den 3. Juni 2018 um 9 Uhr mit Firmspender Regens Roland Buemberger

Wildermieming: Samstag, den 16. Juni 2018 um 10.00 Uhr mit Firmspender Dekan Stefan Hauser

Einladung zur Jugendmesse

25. November 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Barwies

Thema „Gott auf der Spur“

Alle Jugendlichen, Firmlinge, junge Menschen und Junggebliebenen sind ganz herzlich eingeladen, mitzufeiern und mitzusingen.

Weihnachten 2017

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung 2017

Die Adventsammlung „Bruder und Schwester in Not“ findet, wie jedes Jahr, **am 3. Adventsonntag, den 17. Dezember 2017 in allen Kirchen statt.** Wir bitten um Ihre großzügige Spende für die Anliegen dieser Aktion!

Pfarrbrief

Der heilige Nikolaus kommt zu den Kindern

Die Kinder dürfen sich wie jedes Jahr, wenn die Eltern es wünschen, auf den Nikolausbesuch freuen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an:

Feierlicher Nikolauszug mit Andacht in der Pfarrkirche Barwies am 5.12.2016 um 17 Uhr. Alle Kinder mit Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

Anmeldung zu den Hausbesuchen bei:
Barwies/Mieming: Katholischer Familienverband, Frau Mechthild Gülden, Tel. 0664/75 00 54 23.

Wildermieming: Hausbesuch vom Nikolaus am 5. Dezember ab 16 Uhr.

Wer heuer wieder einen Hausbesuch vom Nikolaus und den Engeln möchte, kann sich gerne bei Maria Scholl, Tel. 0664/24 28 579, anmelden.



Neue Religionslehrerin in Wildermieming



Mein Name ist Sonja Hanel BEd und ich unterrichte seit diesem Schuljahr Religion an der Volksschule in Wildermieming.

Ich danke Gott von ganzem Herzen, dass mich mein beruflicher Weg in diese wunderschöne Gemeinde geführt hat.

Als meine Aufgabe sehe ich es, dass ich die Kinder in der Schule in ihrem Glauben bestärken und ermuntern kann.

Bibelzitat: **Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade! (Sprüche 3, 5.6).**

AUS DEM PFARRBÜRO – M A T R I K E N

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden/werden:

in der Pfarrkirche Barwies:

- 21. Jänner: Nardon Ben
- 4. Februar: Schor Vanessa; Schneider Maya Marie Luise und Schneider Valentin Viktor
- 25. März: Schennach Felicitas
- 11. Juni: Gyß Luca
- 1. Juli: Schatz Maya Maria Liliane, Reicher Leopold Frederik
- 2. September: Kaiser Anton
- 17. September: Illmer Luis Stefan
- 1. Oktober: Maurer-Weinold Levio
- 21. Oktober: Hofer Helena
- 26. November: Auer Mathias

in der Pfarrkirche Untermieming:

- 17. Juni: Deriu Isabelle
 - 23. Juli: Witsch Theresa Rosa
 - 22. Oktober: Neurauder Emma Elisabeth
- #### in der St. Georgs-Kirche in Obermieming:
- 25. Februar: Werthmann Madeleine
 - 4. März: Krieglsteiner Diana und Pirktl Lena
 - 24. Juni: Schneider Hannah Sophie, Neuner Liv Patricia

- 8. Juli: Reindl Emilia Sarah
- 15. Juli: Krug Laurin
- 3. September: Unterwurzacher Laurin
- 20. September: Dullnig Amelie
- 23. September: Holz knecht Jana Elisabeth
- 1. Oktober: Kröll Adrian Stefan, Krug Manuel Christoph
- 21. Oktober: Vlček Lukas Alois

in der Pankratiuskapelle in Fiecht:

- 27. Mai: Kranebitter Bastian

in der Pfarrkirche Wildermieming:

- 15. Jänner: Fink Hannah
- 12. Februar: Fink Johannes Martin
- 19. Februar: Zimmermann Aaron Heinrich Gregor Maria
- 3. Juni: Tschernitz Peter Philipp Günther
- 5. August: Singer Damian
- 13. August: Jäger Klara Anna
- 19. August: Mohrherr Magnus
- 21. Oktober: Reinalter Luise

Im Sakrament der Ehe haben sich vor Gott und den Menschen das Ja-Wort gegeben:

in der Pfarre Barwies:

- 27. Mai: Grahofer Alexander Michael und Bergant Marianne Elisabeth
- 10. Juni: Haller Matthias und Kröll Marion Elisabeth
- 22. Juli: Wallnöfer Dominic und Oberladstätter Stefanie

- 18. August: Traxl Daniel und Mark Stefanie
- 25. August: Volderauer Marco und Krieger Melissa

- 30. September: Scherl Mario und Chizzali Michaela

in der Pfarre Mieming:

- 25. Mai: Schöffthaler Christian Johannes und Gstrein Tanja
- 3. Juni: Zangerl Simon und Zangerl Miriam, geb. Stürz
- 9. September: Odermatt Michel Rudolf und Byland Patricia
- 16. September: Hörtnagl Benjamin und Koler Elisabeth Eleonore
- 30. September: Huber Stefan und Einfinger Elisabeth

in der Pfarre Wildermieming:

- 13. Mai: Holz knecht Alexander und Gstrein Cordula
- 7. Juli: Hafele Florian Hugo und Reischl Christine
- 27. Oktober: Scholl Herwig Peter und Scholl Christine Cornelia Elisabeth

In die Gemeinschaft mit Gott vorausgegangen sind:

in der Pfarre Barwies:

- Hell Josef Alois am 6. Jänner
- Riedler Anna Maria am 28. Jänner
- Weißbacher Berta am 12. März
- Feuchter Reinhard Richard am 17. März
- Ruech Maria am 19. März
- Schöpf Paula am 14. Mai
- Haider Elfriede am 20. Juni
- Ruech Irmgard am 3. Juli
- Mertz Helga am 12. Juli
- Soraperra Luis jun. am 18. Juli
- Sonnweber Dietmar Alfred am 1. August
- Kohl Oskar am 3. September

in der Pfarre Mieming:

- Kneringer Josef am 29. März
- Spielmann Rosa am 1. Mai
- Weber Konrad am 21. Mai
- Ziegler Maria Margareta am 28. Juni
- Schleich Resi am 27. Oktober

in der Pfarre Wildermieming:

- Lang Karl am 20. Jänner
- Zimmermann Aloisia am 2. Februar
- Spielmann Wilhelm am 13. April
- Zimmermann Josef am 13. Mai
- Heiß Roman am 8. August
- Haider Herbert am 26. August
- Holz knecht Hubert am 27. Oktober

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die Frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. So werden die Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden. Die Sternsinger werden in Wildermieming am Donnerstag, 4. Jänner, im Dorf, Unterfeld, Gerhardhof und in Affenhäusen und am Freitag, 5. Jänner, in der Siedlung unterwegs sein und sich in den Dienst der guten Sache stellen. Allen Spendern jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!

Sternsinger Pfarre Mieming

Alle Kinder, die gerne sternsingen gehen, sind herzlich eingeladen, mitzugehen und sich bei Alexandra Zotz zu melden: Tel.: 0699/127 871 84.

Die Sternsinger gehen von Tür zu Tür an den Tagen:

Mi 3. Jänner, ab 9 Uhr, und Do 4. Jänner, ab 9 Uhr.

Die Kinder freuen sich auf offene Türen und offene Herzen.

Unterwegs für eine bessere Welt

Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen und dabei mit Freunden/innen Spaß haben, ist eine großartige Sache.

→ **Mach mit bei der Sternsingeraktion!**

Termine für die Sternsingeraktion 2018 in Barwies:

Datum	Uhrzeit	Ort	
Freitag, 15.12.17	16:00 Uhr	Widum Barwies	Projektvorstellung, Einteilung der Gruppen
Donnerstag, 21.12.17	16:00 Uhr	Widum Barwies	Generalprobe aller Königinnen und Könige mit den Begleitpersonen
Mittwoch 3.1.18 Donnerstag 4.1.18 Freitag, 5.1.18	jeweils um 8.00 Uhr	Widum Barwies	Schminken und Anziehen der Königinnen und Könige; nochmaliges Aufsagen der Sprüche; Sternsingen in den verschiedenen Straßen
Samstag, 6.1.2018	09:30 Uhr 10:15 Uhr	Widum Barwies Pfarrkirche Barwies	Schminken und Anziehen Feierlicher Einzug und gemeinsame Messe



Wenn du Lust hast mitzumachen, komm zum ersten Treffen am Freitag, den 15.12. ins Widum Barwies! Solltest du an diesem Tag nicht können, melde dich bitte vorher verlässlich telefonisch bei mir an. Birgit Sonnweber: 0650/2877842
Alle ab der 3. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen.

Ich hoffe, du bist dabei!

Birgit und das Sternsingerteam Barwies

Info für die Eltern:

Die Kinder und Jugendlichen, die sternsingen gehen, sind je einen Tag (oder höchstens 2 Tage) in der Pfarre Barwies unterwegs. Sie werden wie jedes Jahr zu Mittag köstlich verpflegt.



Pfarrgemeinderatsklausur Barwies

Dein Wille geschehe! So lautet die dritte Vater-Unser-Bitte. Wenn wir sie beten, dann meist ohne darüber nachzudenken, was es eigentlich bedeutet, dass der Wille Gottes geschehen möge. Was ist der Wille Gottes überhaupt? Können wir ihn in der Welt feststellen? Erfahren wir ihn im eigenen Leben? Und falls ja, wie können wir herausfinden, dass es sich um den Willen Gottes und nicht um eine unserer Marotten handelt?

Mit diesen und damit verbundenen Fragen leitete P. DDr. Robert Deinhammer, Jesuit aus Innsbruck, in seinem Impulsreferat die Klausur des Pfarrgemeinderats Barwies am Samstag, den 4. November, im Stift Sams ein. Dabei machte P. Deinhammer SJ insbesondere auf drei unterschiedliche Ebenen aufmerksam, wo der Wille Gottes wirksam ist:

In einem allgemeinen und abstrakten Sinn lässt sich sagen, dass alles durch den Willen Gottes geschaffen worden ist und durch ihn im Dasein erhalten wird. Eine solche Einsicht mag vielleicht interessant sein, aber sie ist nicht wohlthuend, d. h. sie spricht uns in unseren existenziellen Bedürfnissen nicht an.

In einem zweiten konkreten Sinn lässt sich sagen, dass Gott seinen Willen geoffenbart hat, und zwar durch Jesus Christus. Indem Gott selbst Mensch wird, bis zum bitteren Ende am Kreuz Mensch bleibt und als Mensch am dritten Tag wieder auferweckt wird, macht Gott deutlich, dass sein Heilswille unbedingt gilt und der Tod nicht das letzte Wort hat. Diese Botschaft ist eine tröstliche und befreiende: Nicht die eigene Leistung ist Voraussetzung für Gottes Liebe uns gegenüber, sondern diese Liebe Gottes ist uns unbedingt zugesagt und in Jesus Christus bereits verwirklicht. Der Glaube an Gottes Liebe lässt mich meinen Wert erkennen, dass ich von Gott unendlich bejaht und angenommen bin. Gottes durch die Bot-

schaft und das Schicksal Jesu Christi offenbar gewordener Wille besteht also darin, dass wir als Menschen leben sollen, die sich in Gottes Liebe geborgen wissen. Darin besteht unsere Erlösung. Sie befreit uns aus der Angst um uns selbst, die sonst die Wurzel aller Unmenschlichkeit ist.

In einem dritten persönlichen Sinn lässt sich hingegen sagen, dass Gottes konkreter Wille für jeden einzelnen von uns nicht in einem vorgefertigten himmlischen „Fahrplan“ besteht, den wir im Idealfall entdecken können und nach dem wir leben sollen. Vielmehr kann ein und derselbe Mensch zugleich in ganz verschiedene Richtungen berufen sein. Entscheidend ist nur, einen Weg zu wählen als ein Mensch, der sich von Gott geliebt weiß. Was bedeutet das aber? Es geht um eine Entscheidung im Licht sachgemäßer Gründe, d. h. um eine Entscheidung, zu der ich auch dann stehen kann, wenn sich die Bedingungen laufend verändern. Es geht um eine Entscheidung aus einer inneren Freiheit heraus und wenn eine solche Entscheidung getroffen wird, dann führt uns Gott auf dem Weg, den wir gewählt haben. Gott will, dass wir auf dem Weg, den wir so wählen, im Innersten zufriedener sind.

Mit diesen Überlegungen und Unterscheidungen im Gepäck ging es nach gemeinsamer Messfeier und Mittagessen in der Nachmittageinheit um das Ausformulieren konkreter Punkte, um den Willen Gottes im alltäglichen Leben der Pfarrgemeinde bestmöglich spürbar werden zu lassen. Im Zentrum stand dabei die Diskussion der Möglichkeiten einer lebendigeren und ansprechenderen Gestaltung der Eucharistiefeier als Zentrum christlichen Gemeindelebens. Angedacht wurden konkrete Maßnahmen, wie während der Eucharistiefeier das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, das Kirchenvolk vermehrt

in die Feier einbezogen, der Bezug zum eigenen Leben vertieft und die Gegenwart Gottes besser spürbar gemacht werden kann. Am 26.11. zum Hochfest Christkönig als Abschluss des Kirchenjahres sollen erste konkrete Maßnahmen bereits in die Gestaltung der Eucharistie einfließen. Wir dürfen gespannt sein!

Georg Gasser

Caritas

Im frühen Christentum wurde dieses Wort für Nächstenliebe verwendet. Was bedeutet dieses Wort eigentlich für mich? Bedeutet es auch für mich noch, aus Liebe zum Nächsten, der weniger hat, ein wenig von dem, was ich habe, mit anderen zu teilen, oder ist es nur eine lästige Institution, die einmal jährlich ihre Haussammler auf den Weg schickt, um an jede Tür zu klopfen und um eine Spende zu bitten? Bin ich mir bewusst, dass die Caritas die letzte Anlaufstelle für in ausweglose Situation geratene Menschen ist? Ist mir klar, wie dankbar ich sein muss, dass ich im Moment nicht zu diesen in Not geratenen Menschen gehöre? Ist es für mich vorstellbar, dass auch ich durch widrige Umstände wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall oder Naturkatastrophen in Not geraten könnte? Keiner von uns weiß, ob es ihm nächstes Jahr noch so gut geht wie jetzt.

Deshalb ist es mir persönlich ein Anliegen, als Caritas-Haussammlerin unterwegs zu sein und einen Beitrag zu leisten, damit die Welt für die Notleidenden etwas heller wird. Die Sammlung findet immer im März statt. Nächstes Jahr werden wir das erste Mal als Projekt versuchen, auch die Firmlinge in die Sammlung einzubinden. Selbstverständlich werden die Jugendlichen von einem Erwachsenen begleitet. Es würde mich freuen, wenn wir überall freundlich aufgenommen werden. Sollten Sie sich vorstellen können, ebenfalls im Sinne der Nächstenliebe als Caritas-Sammler/in unterwegs zu sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt Barwies oder Pfarramt Untermieming.

Caritas-Sammlerin Bergant Ingrid



Dank an alle Helfer und Unterstützer in der Pfarrkirche Wildermieming

Ein ♥-liches Dankeschön an alle meine Helfer, die mich das ganze Jahr auf vielfältige Weise unterstützen. Sei es das Tannenzweigeholen, das Adventkranzbinden, für die Krippe die Umrahmung binden. Ich danke dem Nikolaus, den Engeln und allen, die den Weihnachtsschmuck wegräumten, als ich krank war. Ich danke für das Mitorganisieren, das Texteschreiben und Aufräumen bei der Nacht der 1000 Lichter, für die Blumen- und Geldspenden. Es ist für mich immer wieder schön, auf so viele helfende Hände zählen zu dürfen.

Maria Scholl

Nacht der 1000 Lichter in Wildermieming

Auch heuer fand in Wildermieming wieder die Nacht der 1000 Lichter statt. Maria Scholl und ihr Team verzauberten die Pfarrkirche wieder in ein funkelndes Lichtermeer. Das Thema war: Wasser des Lebens.



Klausur des PGR Mieming – eine Bereicherung für alle

Zur ersten Klausur in der neuen PGR-Periode trafen sich die im März gewählten Mieminger PGR-Räte mit Pfarrer Paulinus, Pastoralassistent Xaver Schädle und Obfrau Barbara Falch am 14. Oktober bei den Franziskanern in Telfs. Wir wurden auch diesmal unterstützt von Alois Gedl, der uns auf kreative Art und Weise immer wieder aus unserer Reserve lockte. Danke Alois, dass du jedes Jahr wieder mit uns arbeitest.

Mit viel Freude wurde im Plenum als auch in kleinen Gesprächsgruppen intensiv gearbeitet. Es standen drei Arbeitseinheiten am Programm mit folgenden Themen und Fragestellungen:

- Unsere Ziele und Aufgaben als PGR in der Pfarre Mieming – und was uns die PGR-Statuten dazu sagen
- Was soll bei uns wachsen, was braucht unsere Pflege? – Arbeitsbereiche, die uns der bisherige PGR ans Herz gelegt hat
- Jahresplanung

In der ersten Einheit wurden uns von Alois Gedl die PGR-Statuten wieder einmal nähergebracht und deren Zielsetzungen erklärt. Dann wurden unsere Grundanliegen wie „Zuhören – Platz für alle – Verstaubte Strukturen aufweichen – Auf die Menschen zugehen – usw.“ und unsere Visionen wie „Moderne Kirche – Kirche für alle – Vielfalt der Menschen ernst nehmen – Keine Ausgrenzung – usw.“ schriftlich auf Kärtchen festgehalten.

Nach geistiger „Schwerarbeit“ bekochte uns Bruder Sepp mit einem reichhaltigen Mittagessen. Herzlichen Dank dir lieber Sepp und Pater Prior Severin für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft.

In der zweiten Einheit am Nachmittag ging es darum aufzuzeigen, was in der Pfarre „super läuft“, wo es noch „Luft nach oben gibt“ und was man „vergessen könnte“. Mit viel Engagement und kritischer Auseinandersetzung haben wir eine Menge an Themen und Vorschlägen erarbeitet

und diskutiert. Auch mit den pfarrlichen Angeboten haben wir uns beschäftigt. So soll unter anderem ein Pfarr-Führer entstehen mit Informationen über die kirchlichen und sozialen Institutionen und deren Ansprechpartner. Auch ein Logo, das unsere Identität mit der Pfarre auch bildlich unterstreichen soll, ist in Planung. Natürlich haben wir keine Patentlösung für die Zukunft gefunden. Wir waren uns aber einig, dass es vieler kleiner Schritte bedarf, um Neues zu schaffen.

Als dritten Punkt haben wir die Jahresplanung in Angriff genommen, die wir im Großen und Ganzen erfolgreich abschließen konnten.

Eine Andacht mit „Taize-Liedern“ bildete den spirituellen Abschluss. So war die gemeinsame Klausur für uns PGR-Räte wiederum eine schöne und wichtige Erfahrung mit vielen Gedanken, die wir in den nächsten Monaten weiterführen werden.

Schriftführer Wolfgang Bianchi

Der Widumgarten – Danke Andreas!

Immer wenn ich nach Hause komme, „begrüßt“ mich der Pfarrgarten, er gibt mir ein Gefühl des Willkommenseins. Unser Andreas Prantl mit seinem Wissen, mit seiner Liebe zu Pflanzen und Tieren und in seiner bescheidenen Art betreut, pflegt und hegt den Garten, sodass die unterschiedlichsten Blumen, Pflanzen, Kräuter, Gemüse- und Obstsorten wachsen und gedeihen können.

Er macht es einfach so, es ist ein Geschenk für mich, das mir jeden Tag Freude bereitet.

Dafür möchte ich in meinem Namen, im Namen des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates auf diesem Weg ein aufrichtiges und herzliches „Vergelt's Gott“ sagen!

Danke, lieber Andreas, für deine liebevolle Betreuung des Widumgartens!!

Dein Paulinus



NACHT DER 1000 LICHTER in Barwies

Am 31.10.2017 fand heuer zum ersten Mal die Nacht der 1000 Lichter in Barwies statt. Die Ministranten und Ministrantinnen schmückten die Kirche und den Vorplatz mit Symbolen und konnten damit viele Besucher anlocken. Wunderbare Harfenklänge in der Kirche hielten an zum Innehalten und Stillwerden.

Bei Punsch und kleinen Köstlichkeiten wurden alle gut versorgt.



Gesprächszeiten im Seelsorgeraum

Gesprächszeiten mit Pfarrprovisor Mag. Paulinus Okachi:

Mittwoch:	16:30 bis 17:30 Uhr	im Widum Barwies
Donnerstag:	17:30 bis 18:30 Uhr	im Widum Untermieming
Freitag:	15:30 bis 16:30 Uhr	im Widum Wildermieming (Winterzeit)
	17:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Wildermieming (Sommerzeit)

Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Pfarrer Paulinus ist unter der Nummer 0676/87 30 75 09 auch außerhalb der Sprechstunden erreichbar, per E-Mail unter paulinus_okachi@yahoo.de.

Gesprächszeiten mit Pastoralassistent Mag. Franz Xaver Schädle:

Nach Vereinbarung (Dienstag, Donnerstag und Freitag möglich)
unter 0676/87 30 70 92, per E-Mail unter xaver.schaedle@dibk.at.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Dienstag:	15:00 bis 16:00 Uhr	im Widum Barwies
Dienstag:	17:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Wildermieming
Donnerstag:	15:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Untermieming
Pfarrsekretärin Helga Becker ist zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros unter der Telefonnummer 0676/87 30 75 01 erreichbar –		
per E-Mail unter sr.mieminger-plateau@dibk.at.		
Bitte Termine/Messintentionen etc. für die Gottesdienstordnung bis spätestens 15. des Vormonats im Pfarrbüro bekanntgeben		
(zum Beispiel für Februar 2018 bis spätestens 15. Jänner 2018).		

Danke!

Bevor Andreas Prantl die Arbeit im Garten vom Widum übernommen hat, haben viele auch ehrenamtlich diese Arbeit gemacht.

Im Namen des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates möchte ich auch allen, ganz besonders Emma Seelos, Daniela Kapeller und Hanni Witsch, ein großes Dankeschön sagen!

Frau Emma Seelos hat auch zusätzlich das Waschen und die Reinigung der Ministrantenkleider sowie die Pflege der Altartücher in unserer Pfarre Mieming jahrelang übernommen und möchte diese Arbeit bis Ende des Jahres weitermachen.

Emma, wir sagen dir ein herzliches Vergelt's Gott für deine vielfältigen Aufgaben und für dein großes Engagement in unserer Pfarre!

Pfarrprovisor Paulinus Okachi

Roratemessen im Advent

Mi 6.12. um 6 Uhr	Georgskirche	
Do 7.12. um 6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	Holzbläserensemble
Mi 13.12. um 6 Uhr	Georgskirche	Mieminger Sängler
Do 14.12. um 6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	
Fr 15.12. um 6 Uhr	Pfarrkirche Barwies	
Sa 16.12. um 6 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming	Frauenchor Magnificat
Fr 22.12. um 6:15 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	NMS Mieming
Sa 23.12. um 6 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming	Saitenmusig
Ganz herzlich laden wir alle ein, auch Jugendliche und Kinder, mit den Laternen in die Kirche zu kommen.		

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 24. Dezember		4. ADVENTSONNTAG / HEILIGER ABEND
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Pia und Orgel	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
16:00 Uhr	Kinderweihnachts-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming	
16:30 Uhr	Kinderweihnachts-Gottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Kinder	
18:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend in der Pfarrkirche Barwies	
22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Orgel	
22:30 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Mieminger Sänger	
Montag, 25. Dezember		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten
09:30 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Saitenziacher	
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft und Orchester	
10:15 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies	
15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Sozialzentrum Mieming	
Dienstag, 26. Dezember		HEILIGER STEPHANUS
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Frauenchor Magnificat	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies Musikalische Gestaltung DoReMi	
Samstag, 30. Dezember		
10:15 Uhr	Jahresschlussgottesdienst im Sozialzentrum	
19:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
Sonntag, 31. Dezember		FEST DER HEILIGEN FAMILIE / SILVESTER
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Untermieming mit sakramentalem Segen und Te Deum Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft	
17:00 Uhr	Jahresabschlussandacht in der Pfarrkirche Wildermieming	
Montag, 01. Jänner 2017		HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Neujahr
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
Samstag, 06. Jänner 2017		ERSCHEINUNG DES HERRN - Epiphanie
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming mit den Sternsängern	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming mit den Sternsängern	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies mit den Sternsängern	
Sonntag, 07. Jänner		TAUFE DES HERRN
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
09:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
10:15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	

2x Gold für die Feuerwehr Mieming

Seit einigen Wochen fanden sich bei der Feuerwehrrhalle in Mieming mehrmals pro Woche ca. 10 Mann pro Abend zur Vorbereitung für die Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ ein. Insgesamt trainierten zwei Gruppen für diesen Bewerb, welcher sich aus Fahrzeugkunde und Einsatzabwicklung mit den Gerätschaften aus den Fahrzeugen der Feuerwehr Mieming ergibt. Bei der Fahrzeugkunde mussten alle Mitglieder der Gruppe zwei Gerätschaften bei verschlossenen Geräteräumen mit Handzeichen dem Bewerterteam zeigen, es durfte dabei

maximal eine Handbreite verfehlt werden.

Die Einsatzabwicklung erfolgte durch den Aufbau von Beleuchtung, Brandschutz und hydraulischem Rettungsgerät sowie einen kurzen Angriff mittels Schere und Spreizer.

Dieser Bewerb fand Anfang Oktober 2017 am Sportplatz Untermieming statt.

Dabei haben beide Gruppen das Leistungsabzeichen in Gold mit Bravour bestanden.

Die Feuerwehr Mieming gratuliert allen Kameraden zum erfolgreichen Abschluss der Technischen Leistungsprüfung.



Mieming 1:

stehend von links: Bewerter SCHULTERS Thomas, FÖGER Martin, AMBACHER Alois, PIENZ Markus, SONNWEBER Michael, KAIL Stefan, LENGG Daniel, ABI MARKERT Roland, SCHARMER Klaus, Kommandant SAGMEISTER Alexander, Bezirksfeuerwehrkommandant FISCHER Hubert, Abschnittskommandant Pitztal KATHREIN Adalbert; kniend von links: Kommandant Stv WEBER Stefan, SAGMEISTER Michael, KRAXNER Stephan, KRUG Thomas



Mieming 2

stehend von links: Bewerter SCHULTERS Thomas, FÖGER Martin, AMBACHER Alois, PIENZ Markus, SCHARMER Markus, KAIL Stefan, LENGG Daniel, PRUGG Robert, WALLNÖFER Michael, Kommandant SAGMEISTER Alexander, Bezirksfeuerwehrkommandant FISCHER Hubert, Abschnittskommandant Pitztal KATHREIN Adalbert, Abschnittskommandant Inntal – Mieminger Plateau MARKERT Roland; kniend von links: POST Christoph, ZOTZ Marcel, SPIELMANN Alexander, KRÖLL Johannes

Ziel und Zweck der Leistungsprüfung

Ziel und Zweck dieser Leistungsprüfung sind die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse durch ein geordnetes, ziel führendes Zusammenarbeiten bei der technischen Hilfeleistung. Ohne eine gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers ist eine Beteiligung nicht möglich. Sie muss sich, mit Ausnahme des Gruppenkommandanten und der zwei Maschinisten, auf alle Funktionen beziehen. Das Ziel ist die vorbereitende Ausbildung. Es werden keine Rekordzeiten angestrebt, die Gruppe soll gemeinsam eine gute Leistung erbringen.

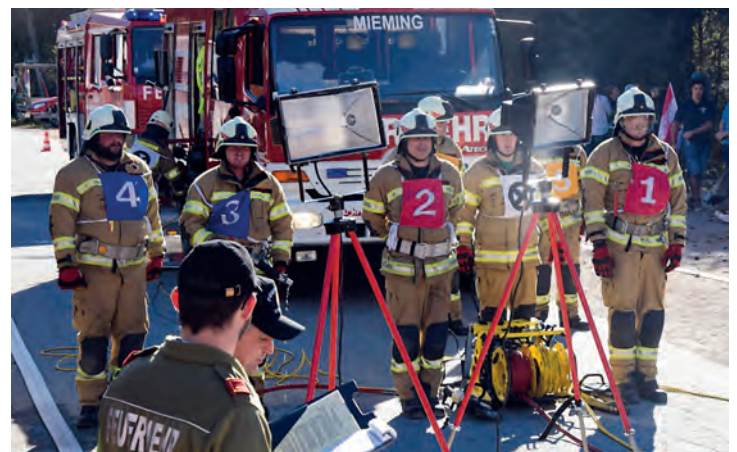
Mängel bei der Befehlsgebung, den Kommandos, der Ausführung und in der Ausrüstung werden mit Fehlerpunkten bewertet. Fehler werden umso höher bewertet, je mehr diese die Mannschaft bzw. den Einsatz gefährden würden.

Leistungsprüfung in Sollzeit

Die Leistungsprüfung muss in einer Sollzeit abgelegt werden, bei Überschreitung dieser Sollzeit gilt die Prüfung als nicht be-

standen, auch wenn die Gruppe dabei fehlerfrei gearbeitet hat. Es kommt also darauf an, die erforderliche Leistung in einer vorgegebenen Zeit zu erbringen.

Bei Unterschreiten der Sollzeit, was an sich unerwünscht ist, erhöht sich hingegen die Bewertung der Fehler. Damit haben schnell und richtig arbeitende Gruppen die Möglichkeit, die Leistungsprüfung trotzdem zu bestehen. Die Mehrzahl der Gruppen soll jedoch durch diese Bewertung aufmerksam gemacht werden, dass durch eine überhastet durchgeführte Arbeit meist ein fehlerhaftes Ergebnis erreicht wird.



Kinder begegnen Klassik



Im Rahmen der Kulturwochen „Zeitfenster“ besuchte ein Konzertmeister des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, Martin Yavryan, die beiden Volksschulen unserer Gemeinde. Er bot den Kindern ein Gesprächskonzert mit dem Titel „Gute Reise!“. Der Konzertmeister begleitete die Kinder auf seiner Violine durch verschiedene Länder. Für viele Kinder war dieses hochkarätige Konzert eine neue Erfahrung, denn Kinder am Land kommen

seltener mit klassischer Musik in Berührung. Dieses Konzert war als Anstoß für Kinder gedacht, sich aktiv mit der kulturellen Bedeutung klassischer Musik auseinanderzusetzen. Die musikalische und kulturelle Bildung unserer Schulkinder liegt unserer Kulturreferentin Maria Thurnwalder besonders am Herzen. Herzlichen Dank dafür, sagen die Kinder und PädagogInnen der Volksschulen Untermieming und Barwies.



INTERNATIONAL MOUNTAIN DAY – FILMDEBÜT IN MIEMING

Still Alive

DAS DRAMA AM

MOUNT KENYA

11.12.2017

*Montag 20:00 Uhr
Gemeindeaal Mieming*

REGIE: REINHOLD MESSNER

Am „**International Mountain Day**“ der Alpenkonvention nimmt heuer auch die Öffentliche Bücherei Mieming teil und darf alle Leser und Interessierten zu einem Highlight einladen. Unter dem Thema „Berge (er)leben“ zeigen wir in Zusammenarbeit mit der Bergrettungs-Ortsstelle Mieming den **Film: „Still Alive“**.

Er handelt von der einzigartigen Rettungsaktion am Mount Kenya im Jahre 1970. Der verunfallte Arzt Dr. Gert Judmaier verdankt sein Leben seinem Freund Dr. Oswald Ölz und einem Team der Innsbrucker Bergrettung.

Diese Geschichte wurde von **Reinhold Messner** mit den zwei weltbekannten Kletterern **Hansjörg und Vitus Auer** in einen einzigartigen Film gepackt.

Sowohl Walter Spitzenstätter, Mitglied des damaligen Rettungsteams, als auch Hansjörg Auer sind an diesem Abend anwesend. Herr Auer wird dabei auch sein neues Buch, Südwand, vorstellen.

Veranstalter: Öffentliche Bücherei Mieming

gemeinde **mieming**



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Vom Autor **Dan Brown** (Illuminati, Sakrileg, ...) gibt es ein neues Buch: „**Origin**“. Natürlich haben auch hier wieder Symbole eine Bedeutung. Im Wesentlichen geht es um die Fragen: Woher kommen wir – wohin gehen wir? Diese will ein berühmter Wissenschaftler im Guggenheim Museum in Bilbao beantworten. Er ist Besitzer einzigartiger Computer, hat Erfahrungen mit künstlicher Intelligenz gemacht und ist ein Freund des Symbolforschers Robert Langdon. Die Präsentation wird durch einen brutalen Mord unterbrochen. Wer steht dahinter, der Papst, die spanische Kirche oder gar der König?

Von **Judith Taschler** gibt es ein neues Buch: **David**. Auch wenn es am Anfang verwirrend ist, mehrere Schauplätze, verschiedene Personen generationenversetzt, ist man schnell gefangen. Wunderbare Sprache, feinstes Gespür für persönliche Empfindungen bei einem doch sensiblen Thema. Empfehlenswert!

In dieser Ausgabe der Dorfzeitung kommt Reinhold Messner geballt vor. Seine erste Filmregie – „Still alive – siehe eigener Beitrag. Akteur Hansjörg Auer ist an diesem Abend anwesend und stellt sein Buch „Südwand“ (Vorwort Reinhold Messner) vor. Es kann gekauft werden und wird vom Autor signiert. Und zum dritten Mal Messner in seinem neuesten Buch: **Reinhold Messner: Wild**. Es ist ein Wettrennen um die Pole am Beginn des 20. Jahrhunderts. Es messen sich nicht nur die Forscher, auch die einzelnen Staaten sind bereit, viel Geld dafür auszugeben, dass ihre Fahne am Pol gehisst wird. Shackleton und Wild starten unter Scott zu ihrer ersten Antarktisexpedition. Bald erkennen sie, dass sie unter Scott nicht arbeiten können. Nun geht es gemeinsam los. Im Buch werden die einzelnen Expeditionen spannend beschrieben, bis es zur Antarktisdurchquerung 1914 kommt, in dem beide – Shackleton und Wild – ihre wahre Größe zeigen können. Sehr spannend und interessant!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Junge Mieminger Autorin Teilnehmerin im Programm „Zeitfenster“



Die Akteure des Abends: Tobias und Judith Randolph und Lena Westreicher.

„Zeitfenster“ war eine Veranstaltungsreihe der beiden Gemeinden Mieming und (seit heuer auch) Wildermieming vom 04. – 16. November mit einem bunten und ansprechenden Programm. In dieser Reihe gastierten am Freitag, 10. November, im Sitzungssaal der Gemeinde Mieming auch 3 junge KünstlerInnen aus Mieming und Silz. Die Randolph-Geschwister Judith und Tobias mit Gitarre und Gesang und unsere Jungautorin Lena Westreicher. Lena ist nicht nur für die Jugendtipps in der Dorfzeitung zuständig, Lena schreibt für ihr Leben gern. Und das seit ihrem 6. Lebensjahr. Waren es am Anfang einige Zeilen, Untertitel zu Zeichnungen, Kommentare usw., sind es inzwischen äußerst anspruchsvolle Texte. An diesem Abend hat sie Kostproben ihrer Arbeiten abgeliefert. Vom besinnlichen Text bis zu Beiträgen bei Poetry Slam Wettkämpfen, Lena ist vielseitig. Sehr persönlich, dann wie-

der sehr reif und besinnlich. Sie hat nicht nur Workshops (vor allem in der Steiermark) besucht, sie nimmt auch an verschiedenen Wettbewerben in Tirol und darüber hinaus bereits als Tirolvertreterin äußerst erfolgreich teil.

Und was denkt Lena nach diesem Abend? „Ich war überwältigt und sooo glücklich, dass so viele Leute zu meiner Lesung gekommen sind. Am Anfang war ich nervös, aber dann, als ich vor dem Mikro stand, bin ich in eine Art Flow gekommen. Das Publikum war super, die Stimmung ebenfalls, von der musikalischen Umrahmung ganz zu schweigen. Ein gelungener Abend meinerseits.“ (Originalzitat)

Wir wünschen ihr viel Erfolg, viele positive Erfahrungen und Menschen, die ihr Talent erkennen, unterstützen und sie auf ihrem Weg begleiten.

Monika Schmid
(Bücherei Mieming)

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals daraufhin, dass die Öffentliche Bücherei Mieming **keine Buchspenden** annimmt. Jeder unserer Leser schätzt das Angebot eines aktuellen Buchbestandes. Wir haben Verständnis dafür, dass Sie sich schwer von Ihren „guten“ Kinder- oder Jugendbüchern oder Ihrer gewachsenen Belletristik trennen.

Wir sind aber kein Ort dafür!

Eine **Öffentliche Bücherei** hat vom Österreichischen Büchereiverband neben verschiedenen anderen Aufgaben vor allem den Auftrag, **aktuell** zu sein. Die verschiedenen Träger der Büchereien – im unserem Fall ist es die Gemeinde – unterstützen mit den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln diesen Auftrag.

Für uns bedeutet Ihre anonyme Entsorgung eine Menge Mehraufwand!

Wir sind **ehrenamtlich tätig** für die Bücherei und nicht für den Recyclinghof!

Das Team der Öffentlichen Bücherei Mieming

Heiße Tipps für Cool Kids

von Lena Westreicher

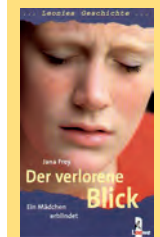
Die erste Liebe (nach 19 vergeblichen Versuchen)



Colin stammt aus Chicago, ist ein Wunderkind und wurde 19-mal von verschiedenen Katherines verlassen. Fieberhaft

sucht er nach einer Erklärung, wer wen warum verlässt und zeichnet mathematische Kurven. Während seiner Berechnungen kommt ihm die Idee: Zusammen mit seinem Freund Hassan macht er eine „Pause“ von seinem Leben und die beiden begeben sich ins Nirgendwo. Doch ihr Interesse wird geweckt von einem Schild mit dem Titel „Ausfahrt 212 – besuchen Sie das Grab von Erzherzog Franz Ferdinand – die Leiche, die den 1. Weltkrieg auslöste“. Und die Freunde stoßen auf Lindsey Lee Wells und bringen damit eine skurrile Wendung in die Geschichte ...

Der verlorene Blick



Leonie ist 15 und ein normales Mädchen. Sie ist lebensfroh und für jeden Spaß zu haben. Bis ein Autounfall alles verändert: Leonie

wird blind. Verzweifelt versucht sie den Sinn ihres jetzigen Lebens zu finden. Sie findet es unheimlich, dass die Gesichter ihrer Freunde und der Familie in ihrem Kopf verblassen. Doch Leonie gibt sich selber einen Schubs und versucht, ihr Leben zu meistern, so gut es geht...

Lesekreis der Öffentlichen Bücherei Mieming

Unsere aktuellen Termine und ausgewählte „Literatur“ finden Sie in unserer Bücherei!

November 2017

25. November, 16 Uhr

Tuifflauf Mieming

Veranstalter: Tuifflverein

Sportplatz Obermieming

Dezember 2017

1. bis 2. Dezember

Adventbasar der Huangertstube

Untermieming

im Gemeindesaal Mieming

2. bis 17. Dezember

Vernissage

Trenkwalder Elisabeth und

Friedl-Oberhofer Mona

im Mesnerhaus Untermieming

5. Dezember

Hausbesuche mit dem Nikolaus,

Tuifflverein Mieming

5. Dezember

Hausbesuche mit dem Nikolaus,

Familienverband

7. Dezember, 20 Uhr

Adventsing

der Chorgemeinschaft Mieming

im Gemeindesaal Mieming

9. Dezember

Fahrt Berglerverein zum

Adventmarkt Tegernsee

Veranstalter: Berglerverein

11. Dezember, 20 Uhr

Filmvorführung „Still Alive“

Veranstalter: Bergrettung

und Bücherei

Gemeindesaal Mieming

16. Dezember

Weihnachtsfeier

Veranstalter: Berglerverein

im Vereinslokal

16. Dezember

Seniorenweihnachtsfeier

Veranstalter: Gemeinde Mieming

im Gemeindesaal Mieming

17. Dezember

Krippenspiel

Jugendmusik + NMS Schüler +

Chor Chorona

im Gemeindesaal Mieming

30. Dezember

Vorsilvesterparty

Veranstalter: SPG Mieming

am Sportplatz Untermieming

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 9.00 Uhr

Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit,

19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies

Sonntag, 10.15 Uhr

Mittwoch, 19.00 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming

Jeden 1. Samstag im Monat

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat

17 Uhr: Evangelischer

Gottesdienst



Adventprogramm 2017

Adventmarkt in Tegernsee am Samstag, 9. Dezember 2017

Abfahrt: 14:00 Uhr Berglerlokal

Direkt beim Bräustüberl Tegernsee findet der weihnachtliche Schlossmarkt vor dem ehemaligen Kloster statt. Verschiedene regionale Aussteller laden auf dem festlich geschmückten Platz mit ihren Verkaufsständen zum Bummeln ein. Bei Glühwein, Spezialitäten und adventlicher Musik kommt man so richtig in Weihnachtsstimmung.

Bus-Kosten pro Person: € 15,-

Anmeldung bitte bis 25. November 2017 beim Obmann Franz Ropic **0650/72 688 82**

KOMMT ALLE HER UND SEHT'

EIN MUSIKALISCHES KRIPPENSPIEL

Regie: Cilli Schaub

Bühnenbild: Karl Krachler

Schauspiel: SchülerInnen der NMS-Mieming

Musikalische Umrahmung: Jugendmusikkapelle, Chor Chorona

17.12.2017
SONNTAG

18:30 UHR
GEMEINDESAAL
MIEMING

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN



In kurzen szenischen Darstellungen und mit musikalischer Begleitung erzählen wir die Weihnachtsgeschichte – die wir alle kennen, die uns immer wieder berührt, erinnern und ermahnen soll. Im Sinne der Weihnacht, die die Zeit der Besinnung, des Friedens und des Miteinanders ist, laden wir alle recht herzlich zu unserem Krippenspiel ein.

WIR, DAS SIND:

Ingrid Spielmann, *Idee*

Julia Schuchter, *Jugendmusikkapelle*

Brigit Sonnweber, *Chor Chorona*

Ingeborg Krachler, *1. Klasse der NMS-Mieming*

Karl Krachler, *Bühnenbild*

Cilli Schaub, *Regie*

Erzählerin, *Monika Schmid*

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Maria Thurnwalder, *Kulturausschuss Gemeinde Mieming*

Pfarrgemeinderat der Pfarre Mieming

ANSCHLIESSEND LADEN WIR ZUM GEMÜTLICHEN AUSKLANG EIN.



Adventbasar der Huangertstube

Freitag, 1. Dez. von 9 bis 17 Uhr

Samstag, 2. Dez. 2017 von 9 bis 13 Uhr

im Gemeindesaal Mieming

Kränze, Gestecke, Strickereien, selbstgebackene Zelten, Weihnachtskekse, Brot, Kiachln, Rollgerstensuppe, Kaffee, Kuchen und vieles mehr ...

Der Erlös kommt hilfsbedürftigen Mieminger Familien zugute.

Montessori Kinderhaus
SPATZENNEST
MIEMINGER PLATEAU

Familien- nachmittag

So 26.11.17
15.00 Uhr

mit
HERBERT & MIMI
Clownduo

Gemeindesaal Mieming
(Einlass ab 14.00 Uhr)

„die Engelphoniker“



Umrahmung durch die Kinder vom Spatzennest!
Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen!

Vielen Dank an:

Eintritt EUR 6,00

MAURER
BROS

Ziviltechnikerkanzlei Speer
www.zt-speer.com

SPARKASSE
Imst AG

mieming

ARCHITEKT
Architekt, Innenarchitekt, 3D-Design

FRÖCH GmbH

Praxis
Dr. Oberleitl

Rechtsanwälte GmbH
JUR

Rainer Krißmer
Energy Consultants

Romantic Express
zufällig
genial!

greenvich

DR. BODNER
RECHTSANWALT

Der Nikolo kommt!

Auch heuer wird der Nikolaus des katholischen Familienverbandes wieder zu vielen Familien gerufen werden, um die Kinder, ob groß oder klein, zu besuchen und sie an das Eigentliche des Advents zu erinnern: die Vorbereitung auf die Ankunft des Christkinds.

Wenn wir uns an die Nikolausbesuche im Vorjahr erinnern, so ist uns manch nette Begegnung in Erinnerung geblieben.

Hat der Nikolaus so manchen die Frage gestellt, was denn der Name „Advent“ meint – und ja, einige der Kinder wussten, dass es „Ankunft“ bedeutet. Bravo! Erinnern wir uns an den eigentlichen Sinn der Adventszeit – das

Warten auf den Herrn. Weniger Stress und Hektik, mehr Einkehr und inneren Frieden.

In diesem Sinne wünscht Euch der Nikolaus des katholischen Familienverbandes noch eine besinnliche Adventszeit!



Liebe Familien!

Auch heuer kann der heilige Nikolaus wieder, bis einschließlich 4.12.2017, für die Hausbesuche bei Gülden Mechthild, Obfrau des kath. Familienverbandes Zweigstelle Barwies, unter der Telefonnummer 0664/75005423 bestellt werden.

GYMNASIUM TELFS

TAG DER OFFENEN TÜR



NATURWISSENSCHAFT KUNST MUSIK TECHNIK

02.12.2017
08:30 - 11:30 Uhr

www.brg-telfs.tsn.at

Almadvent auf der Stöttlalm

Auch heuer wird auf der Stöttlalm zum besinnlichen Almadvent geladen.

- | | | |
|--------------------------|-------------------------|---|
| 1. Adventsonntag, 3.12. | 15 Uhr
ca. 15.30 Uhr | Bläsergruppe Galtür Syndikat
Engelseinzug mit Krampussen |
| 2. Adventsonntag, 10.12. | 15 Uhr | Inzinger Bläsergruppe |
| 3. Adventsonntag, 17.12. | 15 Uhr | Silzer Bläsergruppe |

Mit Adventmarkt der Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume“ zugunsten des „Schwarz hilft...“-Fonds

Für den 4. Adventsonntag dieses Mal am Samstag 23.12.

(Achtung: Almadvent ausnahmsweise am SAMSTAG)

15 Uhr Mieminger Bläser



Herzliche Einladung zum
**Mittwoch-Treff im
Notburga-Café**



**„Nikolaus-
Nachmittag“**

Die Vinzenz- und Notburga-
gemeinschaft Mieming
veranstalten einen gemütlichen
Nikolaus-Nachmittag mit
besinnlicher Musik bei Kaffee,
Keks und Brötchen.

Auch wird der Nikolaus uns
einen Besuch abstatten.

**Wir treffen uns am Mittwoch,
den 6. Dezember
von 14.00 – 17.00 Uhr im
„Pfarrsaal Barwies“**

Wir freuen uns auf einen
geselligen und feinen
Nachmittag.

Tischreservierung bitte bei
Hanni Witsch, Tel. 05264/6297 -
Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131



Adventsingen
Der Engel brachte Maria...

Donnerstag, 7. Dezember 19:00 Uhr Gemeindesaal Mieming

Gruppen:
Echt Stark
Die Imster Vielsaitigen
Schüler der NMS Mieming
Blechbläser MK Mieming
Chorgemeinschaft Mieming

Sprecher:
Josef Krug
Musikalische Leitung:
Armin Falch

Auf ein besinnliches Stündl freut sich die Chorgemeinschaft Mieming!
Eintritt Freiwillige Spenden



Landesmusikschule Telfs:

**November /
Dezember 2017**

■ Fr, 24. November, 18 Uhr
Rathausaal Telfs
SCHWANENSEE

Aufgrund des großen Erfolges im
Juni wiederholt die Ballettschule
Fontainbleu, ein Teil der Landes-
musikschule Telfs, den Ballett-
abend „Der Schwanensee“ nach
der Musik von Peter I. Tschaik-
owsky!

Etwa 120 Schülerinnen und
Schüler vertanzten die Liebe von
Odette und Siegfried, eine Ge-
schichte über Freundschaft, Ehre,
Verpflichtung, Verrat, Intrige und
auch der Liebe. Choreographiert
wurde das Stück von Ballettmei-
sterin Sabine Maria Fuchs.

Kartenreservierung erbeten im
Sekretariat der Musikschule Telfs,
(05262-6219940), Restkarten an
der Abendkasse.

■ Mo, 4. Dezember, 19 Uhr
Gemeindesaal Wildermieming
ADVENT

Außenstellenkonzert mit den Mu-
sikschiilern aus der Region

■ Do, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Heilig-Geist-Kirche Telfs
WEIHNACHTSKONZERT

Es musiziert das Concertino der
Landesmusikschule Telfs unter
der Leitung von Ernst Theuerkauf.
Programm:

J.S.Bach: Konzert in d-moll für 2
Violinen und Orchester

SolistInnen: Martin Heiss, Anna
Rausch

B.Britten: Simple Sinfonie für
Kammerorchester

A.Corelli: Concerto grosso (Weih-
nachtskonzert)

Solistinnen: Helena Scheibler,
Julia Hackhofer

Eintritt freiwillige Spenden

■ Do, 14. Dezember, 20 Uhr
Stieglwirt Untermieming
VOLKSMUSIKSTAMMTISCH

Christine Schipflinger lädt
SängerInnen, MusikantInnen und
Freunde traditioneller Volksmusik
herzlichst ein.

■ Fr, 15. Dezember, 21.30 Uhr
Riddim Bar Telfs
JAM SESSION

für alle Jazzfreunde,
Leitung: Kristian Tabakov mit Leh-
rern und Schülern der LMS Telfs

■ So, 17. Dezember, 18 Uhr
Auferstehungskirche Telfs
TELFER ADVENTSINGEN

SchülerInnen und LehrerInnen
der Landesmusikschule Telfs ge-
stalten auch heuer wieder eine
vorweihnachtliche Stunde mit
volksmusikalisches Weisen in der
Auferstehungskirche in Telfs.
Christine Schipflinger stellt ein
stimmungsvolles Programm zu-
sammen und Pater Severin liest
besinnliche Texte.
Eintritt freiwillige Spenden.



Fotos: Stefan Dietrich

**Adventsingen im Gemeindesaal Mieming
am Donnerstag, 7. Dez. 2017, 19 Uhr**

Motto: „Der Engel brachte Maria ...“

Wieder ist es unserem Chorleiter
SR Armin Falch gelungen, her-
vorragende Gruppen für das
Mieminger Adventsingen zu en-
gagieren.

„Echt Stark“ ist ein Lehrerinnen-
quartett aus dem Paznauntal.
Ursprünglich hatten die vier
Schwestern den Familienname
„Stark“. Heute: Anja und Na-
dine Stark, Nicole Örtl und Fa-
bienne Wechner.

Schon seit Kindheit an sangen
sie mit Leidenschaft. 2007
schlossen sie sich zu einem Vo-

calensemble zusammen.

Sie treten mit ihren wunderba-
ren Stimmen bei Hochzeiten,
Taufen, Vernissagen, Adventsin-
gen, Kirchen- und Chorkonzerten
auf.

Die nächsten Mitwirkenden
stammen aus Imst und nennen
sich „Die Imster Vielsaitigen“. Sie
sind eine junge und schnei-
dige Volksmusikgruppe.

Schüler der Neuen Mittelschule
Mieming bereichern mit ihren
Darbietungen das heurige Ad-
ventsingen.



Die Blechbläser der Musikka-
pelle Mieming (Leitung: Hel-
mut Happ) spielen gekonnt
zarte Weisen und verschönern
den Abend.

Natürlich darf die Chorgemein-
schaft Mieming nicht fehlen
(Leitung: SR Falch Armin).
Feine, zu Herzen gehende Ad-
ventlieder werden die Sängerin-
nen und Sänger darbieten.

Der Reinerlös der freiwilligen
Spenden kommt dem Projekt
unseres Pfarrers Paulinus in Ni-
geria zugute.

Die Chorgemeinschaft Mieming
bittet die Bevölkerung von Mie-
ming und Umgebung um zahl-
reichen Besuch. Diese ein-
halb Stunden sollen ein Einstieg
in die Adventzeit werden und
auf Weihnachten vorbereiten.

Für die Chorgemeinschaft Mieming
Carli Karl, Obmann

Mieminger Adventkalender

...Zeit zum Besinnen

Die schönsten Tage sind die
mit den einfachen, netten Augenblicken,
die sich aneinanderreihen
wie Perlen auf einer Schnur.

Anne of Avonlea

Nimm dir Zeit und entdecke wieder den Sinn der Adventzeit,
wenn jeden Tag um 18.30 Uhr –
außer am 1.12., 5.12., 7.12., 20.12. und am 21.12.
stimmungsvoll ein Fensterchen in Mieming geöffnet wird
und man dem Weihnachtsstress etwas entfliehen kann.

Fr, 1.12.	Pflegeheim Mieming (17 Uhr)	Föhrenweg 99
Sa, 2.12.	Josefsverein	Josefskapelle Obermieming
So, 3.12.	Schützenkompanie Mieming	Schützenlokal, Volksschule Untermieming
Mo, 4.12.	Vinzenzgemeinschaft	Widumgarten Untermieming
Di, 5.12.	Nikolausandacht (17 Uhr)	Pfarrkirche Barwies
Mi, 6.12.	Untermieminger Unterdarfler	Kapelle Unterdorf
Do, 7.12.	Adventsingen (20 Uhr)	Gemeindesaal Mieming
Fr, 8.12.	Mieminger Bäuerinnen	Freundsheim
Sa, 9.12.	Fam. Leiter Carolin & Mair Georg	Höhenweg 65 & 67
So, 10.12.	Café Bienenstich	Dr. Siegfried-Gapp-Weg 7
Mo, 11.12.	Raika Telfs-Mieming	Obermieming 175a
Di, 12.12.	Landhaus Schwarz – Fam. Falkner	Krebsbach 376a
Mi, 13.12.	Jugendzentrum ZEITRAUM	Obermieming 175
Do, 14.12.	„Die Fiechter“	Pankratius Kapelle Fiecht
Fr, 15.12.	Am Lehnrain	
Sa, 16.12.	Fam. Grabner/Steirerhof	Obermieming 127
So, 17.12.	Krippenspiel	Gemeindesaal Mieming
Mo, 18.12.	Biohotel Schweitzer	Barwies 292
Di, 19.12.	Fam. Kranebitter	Höhenweg 30
Mi, 20.12.	Volksschule Barwies (17 Uhr)	Barwies 273a
Do, 21.12.	Kindergarten Barwies (17 Uhr)	Dr. Siegfried-Gapp-Weg 7
Fr, 22.12.	Atelier unter Lärchen	Fiecht 77
Sa, 23.12.	Fam. Schneider	Annelerhof, Untermieming 40
So, 24.12.	Weihnachtsmette	Pfarrkirche Untermieming

INITIIERT VON DER PROJEKTGRUPPE „GRÜNE SCHWARZ BLUME“ ALPENRESORT SCHWARZ

EINLADUNG zur Weihnachtsfeier 2017

Samstag, den 16.12.2017
14.30 Uhr
Gemeindesaal Mieming

**Wir laden alle Seniorinnen
und Senioren unserer
Gemeinde recht herzlich ein**

*... und freuen uns auf ein paar
unterhaltsame und gemütliche
Stunden in netter Runde.*

Das Programm gestalten:
**Kinder der Volksschule
Untermieming und die
Familienmusik Stecher
aus Ellbögen**

*Mit den besten Grüßen und
guten Wünschen*

Für die Gemeinde Mieming:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Für den Seniorenbund Mieming:
Obfrau Gabi Krug



Die Geschenkidee...

(wb) wäre auch heuer wieder das

„Mieming-Buch“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden
Mieminger Haushalt gehört, aber
auch „ehemalige“ MiemingerInnen
und Gäste erfreuen sich
an diesem Geschichte- und
Geschichtenbuch, das zum Preis
von € 29,- im Gemeindeamt
Mieming erhältlich ist!

**die bildungsinfo-tirol bietet auch im Bezirk Imst ein kostenloses und
vertrauliches Beratungsangebot zu allen Themen rund um Bildung
und Beruf an.**

Es richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiter-
entwickeln oder neuorientieren wollen oder müssen. Die Themen Bil-
dung und Lebenslanges Lernen sind für eine positive und nachhaltige
Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend. Denn die Anforde-
rungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung und
die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv
am Ball zu bleiben. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu
behalten und die komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft
in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Somit kann die bildungs-
info-tirol auch die BürgerInnen Ihrer Gemeinde dabei unterstützen, gute
individuelle Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

bildungsinfo tirol

**Klarheit schaffen. Bei allen Fragen
rund um Bildung und Beruf.
Tirolweit. Kostenlos.**

Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at

www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo



Schützenkönig 2017 der Schützengilde Mieming ermittelt

Bereits zum 12. Mal wurde heuer das Adlerschießen, bei dem der Schützenkönig ermittelt wird, ausgetragen. Mit 37 teilnehmenden Schützen war die Beteiligung erfreulich groß. Jeder Schütze musste abwechselnd einen Schuss mit einem KK-Gewehr auf den Holzadler abgeben. Franky Ganzer-Maurer und Karl Frauenhoffer haben den Adler aus einer Holzplatte ausgeschnitten und Siegelnde Losch hat ihn dann kunstfertig bemalt. Schützenkönig wird dabei jener Schütze, bei dem der Adler nach seinem Schuss vom Pfosten fällt. Heuer war es so, dass man zwar immer wieder Holzsplitter fliegen sah, der Adler stand aber bis zum entscheidenden Schuss pfeilgerade in 50 Meter, Entfernung und es hatte fast schon den Anschein, dass ewig geschossen werden müsste. Aber im dritten Durchgang, nach exakt 104 Schüssen, ging der Adler buchstäblich zu Boden. Den letzten Schuss hat dabei Karl Frauenhoffer abgegeben und wurde damit Schützenkönig 2017. Nach einem kurzen Überraschungsmoment kam bei Karl dann relativ schnell Freude auf, dass ihm die Ehre zuteil wurde, einmal Schützenkönig zu sein. Die Freude war dann besonders

groß, als Pepi Widauer ihm die Schützenkette überreichte und sich vor dem neuen König niederkniete und ihm huldigte. Karl kündigte auch an, dass er die Schützenkette bei diversen Ausrückungen mit Freude tragen wird. Die Schützenkette wird seit 2008 vergeben und je mehr sich darauf verewigen konnten, umso wertvoller im ideellen Sinn wird diese Kette. Mit Karl Frauenhoffer kann sich ein Schütze auf dieser Kette verewigen, der maßgeblich daran beteiligt war, dass dieses Schützenkönigschießen in Mieming eingeführt wurde.



Pepi Widauer übergibt Karl Frauenhoffer die Schützenkette und huldigt dem neuen König.

Kleintierschau des Kleintierzuchtvereins T22 Wildspitze am 21. und 22. Oktober 2017

Die **Kleintierschau** im Gemeindesaal Mieming war ein Anziehungspunkt für viele Kinder und interessierte Erwachsene – ein Treffpunkt der Kommunikation mit Leuten aus ganz Tirol.

Auch der **Malwettbewerb** erfreute sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Für die Unterstützung möchte ich im Namen der Ausstellungsleitung **Kniepeiss Peter** und **Markus** für die zweitägige, unentgeltliche Hilfe herzlich danken.

Besonderen Dank auch an die Gemeinde Mieming für die Bereitstellung des Gemeindesaales! Ebenso den Mitarbeiter/innen für die Arbeiten vor, während und nach der Ausstellung ein „Vergelt's Gott“!

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2017

Sparte Kaninchen: 1. Platz und Vereinsmeister: Neuner Richard – Kleinsilber hell; 2. Platz: Wachter Marco – Farbenzwerg eisengrau; 3. Platz: Gabl Werner – Kleinsilber hell; 4. Platz: Haid Jörg – Thüringer; 5. Platz: Neururer Arnold – Deilenaar; 6. Platz: Leitner Gerhard – Holländer schwarz/weiß

Jugend: 1. Platz und Jugendvereinsmeisterin: Leitner Nadine – Loh schwarz; 2. Platz: Leitner Vanessa – Holländer schwarz / weiß

Bester Rammler: Haid Jörg – Thüringer

Beste Häsin: Gabl Werner – Kleinsilber hell

Zeichnungstiersiegerin: Leitner Nadine – Loh schwarz

Sparte Geflügel: 1. Platz und Vereinsmeister: Ilgenstein Gerhard – Zwerg-Amrocks gestreift; 2. Platz: Neururer Arnold – Indische Zwergkämpfer fasanenbraun; 3. Platz: Carli Karl – Bielefelder Zwerg-Kennhühner kennsperber; 4. Platz: Carli Karl – Bielefelder Kennhühner kennsperber; 5. Platz: Falch Armin – Italiener rebhuhnshalsig

Jugend: 1. Platz und Jugendvereinsmeisterin: Ilgenstein Sabrina – Zwerg Australorps schwarz; 3. Platz: Karlsberger Marcel – Kraienköpfe silberhalsig

Förderpreis: Ilgenstein Sabrina – Zwerg-Australorps schwarz

Sparte Vögel: 1. Platz und Vereinsmeister: Burgschwaiger Markus – Erlenzeisig, Grünfink, Silberschnäbelchen, Japanwach-



teln; 2. Platz: Burgschwaiger Oskar – Friedenstäubchen, Silberschnäbelchen, Japanwachteln; 3. Platz: Raich Herbert – Kamingimpel, Kanarie gelb; 4. Platz: Oberdanner Christoph – Kanarie gelb/mosaik; 5. Platz: Pienz Markus – Erlenzeisig Mutation, Farbwellensittich

Jugend: 1. Platz und Vereinsmeister: Burgschwaiger Fabian – Grünfinken; 2. Platz: Oberdanner Dominik – Stieglitz, Mischlinge; 3. Platz: Burgschwaiger Leonie – Japanwachteln; 4. Platz: Burgschwaiger Lara – Rosenköpfchen

Bester Vogel der Schau: Burgschwaiger Markus – Erlenzeisig Mutation

Gruppensieger: Raich Herbert – Kamingimpel Burgschwaiger Markus – Silberschnäbelchen

Haid Stefan – Rußköpfchen

Für den KTZV T22 Wildspitze

Karl Carli

Ausstellungsleiter und Schriftführer



Der Schützenkönig: Karl Frauenhoffer mit zerschossenen Holzadler



Vor Kurzem ging im Gemeindezentrum Kematen die Tiroler Honigprämierung über die Bühne. Es war dies die 8. Tiroler Honigprämierung und die Teilnahme daran erfreut sich immer größerer Beliebtheit, zumal in den letzten Jahren das Interesse an der Imkerei erfreulicherweise wieder etwas zugenommen hat. Die räumliche Nähe war auch der Anstoß, dass Burgschwaiger Oskar an der Honigprämierung teilgenommen hat. Insgesamt wurden 310 Proben für die Prämierung abgegeben, für 160 Proben konnte die Goldmedaille vergeben werden, was bedeutet, dass knapp die Hälfte der eingereichten Proben mit der höchsten Qualitätsstufe bewertet werden konnten. 17 „Goldene“ gingen ins Oberland, eine davon nach Mieming an Burgschwaiger Oskar.

Wir haben Oskar natürlich zu dieser Auszeichnung gratuliert und erfahren, dass bereits schon sein Vater Walter Burgschwaiger, von dem er ja die Imkerei gelernt und übernommen hat, immer wieder sehr erfolgreich an den Honigbewertungen teilgenommen hat. Oskar meint auch, dass es die älteste Imkerei am Plateau ist, die vom Sohn weitergeführt wird. „Für mich war es sehr erfreulich, dass ich mit meinem Waldhonig die Goldmedaille erreicht habe. Für meine Honigkunden und alle, die es noch werden wollen, ein Zeichen bester Honigqualität“ – so Oskar.

Die Mieminger Schützenkompanie hat wieder einiges zu berichten

Am 6. Oktober überraschte eine Abordnung der Kompanie unseren Kameraden Meil Walter anlässlich seines 70. Geburtstages, der er am 3. Oktober im Kreise seiner Familie und Freunde feiern konnte. Walter freute sich sehr über das Geburtstagsständchen von Mathias auf seiner „Steirischen“. Danke an Walter und seine Familie für den netten Abend und die gute Bewirtung. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit!

Der Tradition entsprechend, rückte die Kompanie auch heuer wieder am „Seelensonntag“ zum Gottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming und zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal aus. Eine Ehrensalve wurde noch beim Gedenkstein am Kirchplatz geschossen. Anschließend fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im „Gasthof Stiegl“ statt, mit dabei war auch Bataillonskommandant-Stv. und Hauptmann von Oberperlfuß Schmid Toni, von der Gemeindeführung waren Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Vizebürgermeister Martin Kappeller anwesend.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Hauptmann und Obmann: Schneider Thomas; Oberleutnant: Dr. Gapp Siegfried, Reich Hans-Peter; Leutnant: Branz Hans-Peter, Wurzer Ernst; Fähnrich: Pirpamer Reinhard; Fähnrich-Stellvertreter: Rappold Ferdl; Kassier: Maurer Georg; Kassier-Stellvertreter: Schuchter Werner; Kassaprüfer: Rauth Elmar, Schneider Christian; Schriftführerin: Maurer Mi-

chaela; Waffenwart: Reich Hans-Peter; Zeugwart: Schneider Andreas

Der wiedergewählte Hauptmann und jetzt auch Obmann Schneider Thomas bedankt sich

für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute und nette Kameradschaft.

In diesem Sinne „Schützen Heil“!

Silvia und Michi



In der Mitte der Jubilar Meil Walter, flankiert von Daniela, Silvia, Thomas und Hans-Peter



Bei der Jahreshauptversammlung.



Am Kirchplatz.



Am Seelensonntag

Auch wir, das Redaktionsteam der Mieminger Dorfzeitung, wünschen Herrn Meil Walter zu seinem 70. Geburtstag alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit!

„Dorfgespräch im Atelier“ in Wildermieming mit Wilhelm Zimmermann und Siegfried Köll

(kk) Begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer beim „Dorfgespräch im Atelier“. Uschi und Didi Tiefengraber freuten sich mit den Veranstaltern über ein volles Haus. Wilhelm Zimmermann (aus Wildermieming) und Siegfried Köll (Mieming) im Gespräch mit Erich Ledersberger.

Hätte Wilhelm Zimmermann sein Geburtsdatum auswählen können, wäre er vermutlich heute 15 Jahre jünger. Er konnte es sich nicht aussuchen. Als der heute 85-jährige 1932 zur Welt kam, waren das unruhige Zeiten. Die Nationalsozialisten waren auf dem Vormarsch und gewannen erste Landtagswahlen in Niederösterreich, Salzburg und Wien. Und das Landleben war geprägt von Verzicht. Vielleicht ging es den Menschen in den Dörfern ein wenig besser als den Stadtlern. Aber auch in Wildermieming wurden die Lebensmittel knapp. Wilhelm Zimmermann: „Wir mussten mit dem auskommen, was der Boden hergab.“ Das Land wurde nicht mehr so bestellt, wie es sonst üblich war. „Viele waren im Krieg, in Gefangenschaft oder verloren in dieser Zeit ihr Leben.“

Sieben Jahre nach Wilhelm Zimmermann nahm Siegfried Köll erste Kontakte mit dem Leben auf. Zwischenzeitlich kamen die Nationalsozialisten in Österreich an die Macht. Als Siegfried eingeschult wurde, war der Spuk schon so gut wie vorbei. Seine Kindheit war ebenfalls entbehrungsreich, aber insgesamt doch sehr vergnüglich. Im Alter von sechs Jahren wurde er in Roppen eingeschult. Nach der 6. Volksschul-Klasse wechselte Siegfried Köll auf das Leopoldinum nach Hall. Zum Essen mussten die Gymnasialisten damals sogenannte öffentliche „Kostplätze“ aufsuchen. Siegfried wohnte nicht im Internat, sondern bei einem „alten



Foto: Knut Kuckel

Herrn“ in Innsbruck, der sich – wie viele andere Gleichgesinnte aus den Studentenvereinigungen – um die Förderung des akademischen Nachwuchses kümmerte. „Der Einfluss der Franziskaner zeigte Wirkung. Ich wollte Priester werden, habe mich später aber für den Lehrerberuf entschieden.“

Wilhelm Zimmermann und Siegfried Köll verbindet in gleicher Weise das musikalische Talent. Beide spielen die Klarinette. Wilhelm war 1950 einer von 30 Mitbegründern der neuen Musikkapelle Wildermieming. An die Zeit des Aufbruchs würden sich noch alle lebenden Zeitzeugen erinnern. „Das mit der Neugründung hat so lange gedauert, weil unser Kapellmeister – Roman Gapp – erst so spät aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte.“

Und wie ging's zu der Zeit dem Siegfried? Der wurde schon als Gymnasiast Mitglied der „Militärmusik Tirol“. Aber das war nicht von langer Dauer. „Das Militärische passte nicht so recht zu meiner Lebensplanung“, lässt er seine Zuhörer wissen.

Der Schüler Wilhelm Zimmermann fuhr nach Telfs zur Schule. „Meine Eltern wollten das nicht, aber es ging nicht anders. Damals hatten alle Angst vor den Angriffen amerikanischer Flieger. Nur nicht wir Schüler, wir freuten uns. Denn

bei Fliegeralarm war schulfrei.“ Wilhelm erzählte, zu jener Zeit hörte man auf den Straßen, zwischen Imst, Telfs und Innsbruck viele fremde Sprachen. Vor allem Englisch, Französisch und Russisch. Nach der Schulzeit lernte Wilhelm den Beruf des Hufschmieds. In Innsbruck besuchte er die St. Nikolaus-Berufsschule. „Auf den Feldern wurden noch Wagen mit Eisenrädern eingesetzt. Erst ab 1954/55 ging es mit der Landtechnik aufwärts. Überall halfen noch Pferde bei der Feldarbeit. Die Hafeles hatten in Wildermieming den ersten Traktor“, erinnert sich Wilhelm Zimmermann.

„Da war wenig Zeit für Vergnügungen?“, fragte Erich Ledersberger nach. „Wir haben gearbeitet. Frei war nur am Sonntag. Der Sonntag war uns allen heilig. Aber das galt nicht für den Sommer. Denn da wurde an jedem schönen Tag die Ernte eingefahren. Auch sonntags.“

„In Ö1 habe ich gehört, dass die Leute früher mehr Humor hatten als heute?“ – Wilhelm Zimmermann bestätigt die Nachfrage von Erich Ledersberger. „Ja, früher hat man wohl mehr gelacht als heute. Das hat einen einfachen Grund, denn früher redete man noch mehr miteinander.“

Siegfried Köll spürte schon in jungen Jahren, dass er für die Musik in überdurchschnittli-

cher Weise talentiert war. Nach der Matura ging es aber erst einmal auf die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. 1962/63 folgte seine erste Anstellung als Lehrer an der Hauptschule Ötz, im Folgejahr wurde Siegfried Köll Schulleiter der Volksschule Huben. „Die haben einen Kapellmeister gesucht. So kam es, dass der junge Pädagoge Siegfried Köll in der Öztalgemeinde Kapellmeister und Chorleiter wurde.“

„Unterrichtet habe ich alles, was die anderen nicht machten. Nach Huben kamen sechs Lehrer- und Kapellmeisterjahre in Silz. „Wir haben vor allem Marschmusik und Walzer gespielt. Mehr noch nicht. Anders war das später in Mieming. Mit 30 war ich wohl damals der jüngste Hauptschuldirektor in Tirol.“

Siegfried Köll leitete 22 Jahre lang die Musikkapelle Mieming, 18 Jahre den Kirchenchor und mehr als 30 Jahre war er Chorleiter der Mieminger Sänger. „Heute spiele ich fast nur noch Harfe und Geige. Klarinette geht nicht mehr. Beim „Dorfgespräch“ im Atelier Tiefengraber in Wildermieming ging es hin und her. Jemand sagte anschließend, „das war Unterhaltung pur“. Gesprochen wurde über vieles. Woher kommt der Ortsname „Affenhausen“? Hieß Wildermieming schon immer „Wildermieming“? Thema war auch die Landwirtschaft – früher und heute.

Maria Thurnwalder und Matthias Fink organisierten das „Dorfgespräch im Atelier“ im Rahmen ihrer schon sehr erfolgreich verlaufenden Veranstaltungsreihe „Zeitfenster“. Mit Erich Ledersberger, der als Moderator bei den Tiefengraber's kein Unbekannter ist, traf man eine gute Wahl. Seine unaufgeregte und einfühlsame Art der Gesprächsführung kam bei allen Gästen sehr gut an. Auch ohne Mikrofon und Verstärker.

Sportstammtisch macht Lust auf mehr

(wb) Gut 150 Fußballbegeisterte folgten der Einladung des FC Wacker Innsbruck ins Greenvieh in Obermieming und besuchten den ersten schwarz-grünen Sportstammtisch. Geplant waren 90 Minuten voller Diskussionen, geworden sind es viel viel mehr ... Das prominent besetzte Podium mit Präsident Gerhard Stocker, Generalmanager Alfred Hörtnagl, Lokalmatador und Flügelflitzer Florian Jamnig, Torhüter Christopher Knett und Shootingstar Florian Rieder wurde schon lange vor dem offiziellen Beginn um 19 Uhr von den Fans belagert. Eröffnet wurde mit einem kurzen Film, der historische Szenen aus der über hundertjährigen Geschichte des FC Wacker Innsbruck als auch aktuelle Bilder aus der laufenden Saison zeigte. Nach diesen beeindruckenden und gänsehautschaffenden Bildern führten Wacker-Kommunikationschef Felix Kozubek und Wacker-Clubmanager Peter Margreiter professionell durch die Talkrunde, bei der jeder der Protagonisten Rede und Antwort stehen musste. Hier wurde nicht nur über den aktuellen Tabellenstand gesprochen, sondern auch

das eine oder andere Geheimnis ausgeplaudert. So verriet Mannschaftskassier Christopher Knett etwa, welcher Wacker-Spieler regelmäßig Straf- oder Bußgelder in die Mannschaftskasse einzahlen muss und wer die absoluten Musterschüler sind (u.a. auch unser Florian Jamnig). Viele viele Fragen wurden gestellt, auch Wünsche geäußert.

„Wann spielt der FC Wacker Innsbruck ein Testspiel am Mieminger Plateau?“ wollte Bgm. Dr. Franz Dengg wissen und hätte am liebsten gleich einen Termin fixiert... Fix zugesagt wurde bereits, dass der Fußballnachwuchs vom Plateau bei einem der nächsten Heimspiele der Kampfmannschaft mit den Spielern in das Tivoli-Stadion

einlaufen kann. Ich nehme an, die Fußballherzen der Kleinen schlagen jetzt schon höher!

„Wir wollen unseren Verein wieder spür- und erlebbar machen und ihn wieder näher zu den Menschen bringen. Heute ist es definitiv gelungen, der erste Sport-Stammtisch ist genauso verlaufen, wie wir es uns erhofft haben.“ Es hat auf jeden Fall Lust auf mehr gemacht. Mehr Fotos unter <https://goo.gl/H7Pmxb>



Info und Foto von Alexander Pauli

Wellness in Montegrotto der Senioren Mieming

Am Sonntag, den 22.10.2017 um 7 Uhr Abfahrt von Mieming über die Autobahn Richtung Brenner, weiter bis Trient durch das Valsogantatal bis zum Hotel Marco Polo in Montegrotto. Wir wurden bereits zum Mittagessen erwartet, danach war Schwimmen und Relaxen angesagt, um fit zu sein für den Abend, denn da feierten wir den 80. Geburtstag unseres Mitgliedes Franz Hau.

Am Montag war dann um 9 Uhr Abfahrt zum Markt nach Moncelice. Wir bummelten durch den Markt und kauften auch einiges ein.

Mittagessen im Hotel und der Nachmittag wurde im Schwimmbad verbracht.

Am Dienstag konnte jeder machen was er wollte, Hauptsache, wir hatten Spaß – und den hatten wir!

Am Mittwoch ging es nach dem Frühstück mit dem Bummelzug durch Montegrotto und Abano. In Abano machten wir für ca. 1 Stunde einen Abstecher zum Markt, bevor es wieder mit dem Bummelzug bzw. Bus zurück nach Montegrotto ging.

Für den Abend war ein Klaviermusikerspieler eingeladen und wir genossen das Gala-Menü bei schöner Musikbegleitung, zur späteren Stunde ging es noch an die Bar.

Am Donnerstag war Heimreise angesagt, wir starteten um 9:30 Uhr von Montegrotto – Padua

– bis Verona Nord – Brecina – Bundesstraße Lazise. Mittagessen in Torbole – weiter nach Rovereto – über die Autobahn Trient – Bozen.

Kaffeepause in der Raststätte Plosen (Brixen), weiter über Sterzing – Brenner – Innsbruck – Mieming. Ankunft in Mie-

ming 17.30 Uhr.

Wir möchten uns bei unserem Fahrer Roland noch auf das Herzlichste bedanken für die gute und sichere Fahrt hin und retour.

*An Gabi für die Organisation ein recht herzliches Dankeschön.
(Larcher Vroni)*



Mieminger Bäuerinnen zu Besuch in den Volksschulen Barwies und Untermieming

Auch dieses Jahr besuchten uns anlässlich des Welternährungstages am 16.10.2017 die Mieminger Bäuerinnen. Unsere Bezirksbäuerin Renate Dengg informierte dieses Jahr zusammen mit Barbara Spielmann und Verna van Staa die Kinder über Hof, Tiere, Arbeit und Lebensmittel. Auch die Produktbezeichnungen wie „AMA-Gütesiegel“ und „BIO vom Berg“ waren Thema und wurden von den Kindern auf den unterschiedlichsten Produkten wiedererkannt.

Besonders interessierte die Kin-

der der Weg der Milch vom Heu bis zum fertigen Produkt und die mitgebrachte „Kindermelkmaschine“! „Harte Arbeit“ war der einhellige Tenor. Auch die Produkte zum Verkosten, die allesamt am Mieminger Plateau

hergestellt wurden, schmeckten vorzüglich und so verging die Stunde wie im Flug.

Die Kinder der Volksschulen Barwies und Untermieming bedanken sich ganz herzlich!



Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Auch mit diesem Rätsel wird die Reihe der über viele Jahre in unserer Gemeinde **ehrenamtlich tätigen Personen** fortgesetzt. Allerdings werden dieses Mal solche Leute vorgestellt, deren Wirken zum Teil schon längere Zeit zurückliegt und vielleicht schon in Vergessenheit geraten ist. Bemerkenswert aber ist, dass die heute vorgestellten Personen meist in verschiedenen Bereichen tätig waren, ja zum Teil heute noch sind. Wieder wird versucht, die Bereiche Kunst und Kultur, Soziales und Kirche, wie auch den Sport gleichermaßen abzudecken. Gerne nehmen wir diesbezügliche Vorschläge aus unserem Leserkreis entgegen.



a Elisabeth Gantioler

b Alois Soraperra

c Erich Krug

d Helmut Krabacher

Wieder sind den Bildern 1 – 4 die zugehörigen Portraits und ihre Namen entsprechend zuzuordnen. Muster: 2 C a

LÖSUNGEN

1		2		3		4	
---	--	---	--	---	--	---	--

Die richtige Lösung aus dem Oktober-Rätsel lautet:

1 C b

2 A d

3 D a

4 B c



Fotos: Knut Kuckel

Charity-Flohmarkt im Schwarz-Teamhaus „Nichts muss in den Müll gehen“

(kk) Thomas Pirktl: „Nichts geht in den Müll, jeder erlöster Euro dient einem guten Zweck.“ Respekt und Verantwortung – zwei Leitsätze aus dem Ehrenkodex der Schwarz-Beschäftigten. Einmal im Jahr stellen sie sich im Namen ihres Unternehmens in den Dienst der guten Sache. Die Erlöse aus den Verkäufen des Charity-Flohmarktes fließen ohne Abzug in den „Schwarz hilft...“ - Fonds.

„Seit 2010 veranstalten wir den Charity-Flohmarkt“, sagt Qualitätsmanagerin Martina Hirn im Gespräch mit Mieming.online. „Anfangs haben wir das alle zwei Jahre organisiert. Seit drei Jahren jährlich.“ Während wir uns unterhalten, hat eine Besucherin offensichtlich Entscheidungsprobleme. „Das alles ist überwältigend“, bekennt sie im

Selbstgespräch.

„Die meisten kommen schon um 9 Uhr.“ Martina Hirn lässt uns wissen, warum der Flohmarkt bei der Mieminger Bevölkerung so beliebt ist. „Hier gibt es alles, was du daheim brauchen könntest. Möbel, Accessoires, Dekorationen, Gebrauchswaren, Bücher, Geschirr, Bestecke, Textilien, Schuhe, Glas- oder Tonwaren. Mühsam, alles aufzuzählen.“

Im vergangenen Jahr habe man über 6.000 Euro erzielt. „Jahr für Jahr erzielen wir höhere Erträge aus den Verkäufen“, so Martina Hirn. „Die erzielten Erträge gehen auf direktem Wege in den Hilfs-Fonds und kommen damit auf unbürokratische Weise hilfsbedürftigen Menschen in Mieming zugute.“ Die seien meistens unverschuldet in

Not-Situationen geraten und scheuten den Weg in die Sozialhilfe.

Wir fragen: „Gibt es Flohmärkte dieser Art auch in anderen Tiroler Hotels?“ – Martina Hirn antwortet: „Nein. Nach unseren Informationen gibt es außer unserem Haus noch zwei weitere Hotels, die seit ein paar Jahren Flohmärkte veranstalten. Unter anderem der Quellenhof in Südtirol.“

Der Charity-Flohmarkt ist für die Schwarz-Beschäftigten, die sich ein paar Stunden frei machen können, ein Pflichttermin. „Unsere Beschäftigten sind alle sehr sozial eingestellt“, sagt Thomas Pirktl, einer der beiden Junior-Chefs vom Alpenresort Schwarz. „Darauf ist meine Familie sehr stolz. Wir geben alle immer sehr gerne und engagie-



Junior-Chef Thomas Pirktl mit der Hauptorganisatorin Martina Hirn

ren uns mit großer Freude für den Hilfs-Fonds.“

Das sei allein organisatorisch schon eine zeitintensive Aufgabe. „Jeder gibt, was er kann“, so Thomas Pirktl. „Das ist unser aller Anliegen. Im nächsten Jahr aufs Neue.“

Mehr Infos und Fotos auf mieming.online

Verschmutzung der Wirtschaftswege bei der Feldbewirtschaftung

Ein sehr sensibles Thema stellt die Verschmutzung von Wirtschaftswegen im Zuge der Bewirtschaftung der angrenzenden Felder dar.

Bedauerlicherweise werden **Wirtschaftswege** von einigen Eigentümern bzw. Bewirtschaftern als „**Wendebereiche**“ benutzt, wobei sich beim Wenden des Traktors die Erde aus den Stollen der Reifen bzw. der Ackergeräte löst, auf dem Wirtschaftsweg liegen bleibt und dort eine **erhebliche Verschmutzung** darstellt. Ebenso gelangen mitunter Mist und Jauche beim Wenden auf den Weg bzw. fallen Miststücke bei der Zu- und Abfahrt zu den Feldern vom Anhänger.

In manchen Fällen wird **beim Pflügen so nahe an Weg herangepflügt**, dass dieser oft teilweise unbenutzbar wird.

Da die Wege auch als Wander- und Fahrradwege benutzt werden, entsteht hierdurch eine besondere Gefährdung für Radfahrer, aber auch ein Ärgernis für die Fußgeher.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 92 der Straßenverkehrsordnung die Verpflichtung



besteht, jede Verunreinigung von Straßen zu unterlassen.

§ 92 (3) StVO: „*Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.*“

Ebenso sind die zivilrechtlichen Folgen bei einem Unfall vom Verursacher zu tragen, das heißt, der „Verschmutzer“ haftet für



die Schäden.

Da die Gemeinde auch für die Verkehrssicherung auf den Wirtschaftswegen verantwortlich ist, ergeht der Appell an die Landwirte (und auch Lohnunternehmer), bei der Bewirtschaftung der Felder die notwendige Sorgfalt walten zu lassen und verschmutzte Wege nach der Feldbewirtschaftung unverzüglich zu säubern.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde aber auch bei den sehr vielen ausgezeichnet und wirklich sauber arbeitenden Landwirten für ihre Bemühungen um eine intakte Umwelt und ein freundliches Miteinander ganz aufrichtig bedanken! (wb)

... vor 100 Jahren (1917)

Wie schon in anderen Beiträgen zu diesem Jahr handelt es sich wieder um die Requirierung von Gütern, die der Fortführung des Großen Krieges (Erster Weltkrieg) und der Versorgung der Zivilbevölkerung dienen sollten. Der Jahreszeit entsprechend handelt es sich dieses Mal um die Erhebung der in der Bevölkerung vorhandenen Schlitten, die mit Vorspann oder von Hand gezogen werden konnten. Ebenfalls erhoben wurden sogar die Kinderrodeln, die allerdings nicht abgeliefert werden muss-

ten. Diese Erhebung, die im Archiv noch lagernd ist, kommt beinahe einer Haushaltsliste gleich.

Eine andere Verlautbarung der BH Imst, ebenfalls vom November 1917, nimmt Bezug auf die Verarbeitung der Schafwolle, wonach „eine Verarbeitung reiner Wolle zu Kleidungsstücken wegen des geringen Vorrates nicht zulässig ist. Es lassen sich daher geeignete Strickgarne unter Mitverwendung von Ersatzstoffen herstellen und in den Verkehr bringen, ...“ Die Schafhalter hatten den Nachweis zu erbringen, dass

tatsächlich die gesamte Wolle abgeliefert wurde. Mit diesem Nachweis wurde ihnen ein Bezugsschein ausgestellt, mit dem sie ein „geeignetes Strickgarn“ beziehen konnten. Eine Nichtbefolgung dieser Anordnung war mit empfindlichen Strafen verbunden.

... vor 75 Jahren (1942)

Wie in anderen Gemeindearchiven, so sind auch bei uns Unterlagen aus den Jahren zwischen 1938 – 1945 echte Mangelware. So befinden sich in der Ablage für 1942 gerade einmal zwei

Doppelbögen, aus denen nicht allzu viel über diese Zeit zu erfahren ist, und selbst diese Schriftstücke dürften aus einer früheren Schulchronik stammen. Dennoch lässt sich daraus einiges über den Zeitgeist dieser Jahre ablesen. Es handelt sich um die „Aufnahmeprüfung für die Oberklasse einer Landfrauenschule; Einrichtung eines Vorbereitungslehrganges“. Interessant sind die zum Schluss angeführten Voraussetzungen um Zulassung zu dieser Prüfung oder zum Vorbereitungslehrgang:

- a) ausführlicher, handgeschriebener Lebenslauf
- b) Schulabgangszeugnis
- c) Prüfungszeugnis über die ländliche Hauswirtschaftsprüfung
- d) Abgangszeugnis der Mädchenabteilung einer Landwirtschaftsschule oder der Unterklasse einer Landfrauenschule
- e) polizeiliches Führungszeugnis
- f) **Nachweis der arischen Abstammung**

In einer ähnlichen Verlautbarung heißt es:

„**Nachweis über die Abstammung aus deutschem oder artverwandtem Blut**“.

„Reichs- und Gausiegerinnen im Reichsberufswettkampf der Gruppe Reichsnährstand werden ohne den Besuch des Vorbereitungslehrganges zur Prüfung zugelassen.“

Abgängerinnen einer solchen Oberklasse der Landfrauenschulen wurden zu Lehrerinnen der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde ausgebildet.

... vor 30 Jahren (1987)

Die ARGE ALP feierte ihr **15-jähriges Bestehen**. Im „Blickpunkt“ vom 4. 11. 87 führt BP-Redakteur Wolfgang Weninger ein ausführliches Interview mit Landeshauptmann ÖR Eduard Wallnöfer, in dem es um die auch damals schon heiklen Themen wie Transit, Raumordnung, Umweltschutz, Landwirtschaft, Kultur, Gesundheit und Familie ging.

SAISONSTART am 16. & 17. Dezember 2017

Das Kinderland am Grünberg mit seinen Anlagen (Schlepplift, 5 Förderbänder, Grünbergalm, wintertauglicher Spielplatz) ist seit 45 Jahren ein idealer Ort für Kinder-Skikurse.

Zum Saisonstart laden wir Sie herzlich ein
am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember
das abwechslungsreiche Angebot kostenlos zu testen.

Ideale Vorbereitung für die Weihnachtsferien:

Von Montag 18.12. bis Freitag 22.12.2017 bieten unsere zwei Skischulen jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr Skiunterricht an.

7 Tage Liftkarte – 5 Tage bezahlen:

Liftkarte für 5-tägigen Kinder-Skikurs: € 24,00
(gültig auch an den folgenden 2 Tagen)

Profitieren Sie zusätzlich vom Gratis-Skibus auf dem Mieminger Plateau

Kontakte und Preise:

- Skischule Schaber, Obsteig Tel. +43 5264 / 81 48
- Snowschool Mieming Tel. +43 699 / 17 30 78 76

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team vom Kinderland Grünberg Obsteig

Kinderland
Grünberg Obsteig

Das **Landwehrstammregiment 63** übte auf dem Mieminger Plateau das „**Leben im Felde**“. In allen drei Gemeinden des Plateaus lagerten Soldaten und übten im Rahmen des ihnen zugewiesenen militärischen Auftrages. Mit ihrer Aktion „Sauberes Plateau“ unterstrichen die Soldaten ihr Bemühen um eine enge Zusammenarbeit mit der Zivilbevölkerung. (Ganz im Sinne des damaligen Landesverteidigungskonzeptes).

Gemeindeversammlung: Bürgermeister Karl Spielmann gab im Gemeindesaal einen Überblick über die beiden vergangenen Jahre. Die damals etwa 2.200 Einwohner zählende Gemeinde erwirtschaftete im Vorjahr einen Überschuss von 2,75 Mio Schilling, was den Verschuldungsgrad um einige Prozentpunkte senkte. Dieser betrug aber immer noch 36 %. Die wichtigsten Vorhaben dieser Jahre waren: der Ausbau der

Untermieminger Landesstraße, der Anschluss an den Abwasserverband Stams, die Kanalverlegung von Fronhausen nach Mötz, die Renovierung der Volksschule Untermieming und der Neubau der Volksschule Barwies. Mit Freude konnte der Bürgermeister von der Umwidmung in „*Sonderfläche Badensee*“ berichten. Planungen und erste Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in Untermieming im Bereich des Kirchplatzes mit Einschluss des Mesnerhauses waren bereits im Gange

... vor 25 Jahren (1992)

Auch der „*politische Herbst*“ des Jahres 1992 war geprägt vom Thema Golf. Trotz der 122 eingegangenen Stellungnahmen gegen dieses Projekt stimmte der Gemeinderat mit 8 : 4 Stimmen für die entsprechende „Umwidmung in Sonderfläche Golf“. Die Sitzung wurde sogar

vom ORF-Tirol aufgezeichnet. **Kultur:** Der Schöpfer des Reliefs im Sitzungszimmer unserer Gemeinde, Prof. Martin Gundolf, bedeutender Bildhauer, bekannt auch durch seine Krippen, stellte gemeinsam mit seiner Frau Cilli im Mesnerhaus aus. Der Theaterverein Mieminger Plateau gab mit dem Stück „*Öfene Zweierbeziehung*“ von Dario Fo ein Gastspiel in Längenfeld, in dem Frau Cilli Schaub mit einer beeindruckenden schauspielerischen Leistung brillierte.

Und was passierte sonst noch? Schlagzeile im BP vom 24. 11. 92: „Mieming: Zwei Gendarmen wurden täglich angegriffen!“

„Harmlose Jugenddisco-Veranstaltung artete zu Dauerschlägerei aus“.

U.a. ist hier nachzulesen: „Als dann auch noch die Veranstalter Schläge einstecken mussten, griff die Exekutive ein. Doch

zwei Jugendliche aus Telfs leisteten den Gendarmen nicht nur Widerstand, sie prügeln sich auch mit ihnen.“ Die Veranstaltung fand somit ein jähes und unerfreuliches Ende.

25 deutschen Journalisten und Fotografen wurden die Hauptdarsteller und die schönsten Aufnahmeorte auf dem Mieminger Plateau zur TV-Serie „*Der Bergdoktor*“ gezeigt. Wer erinnert sich noch an Gerhard Lippert, Walter Reyer, Jutta Speidel und den damals elfjährigen Manuel Guggenberger? Genaue Zahlen über die Besucherströme, die diese Serie ausgelöst hat, wird es wohl kaum geben. Jedenfalls waren es in Summe Hunderte, allein an Bussen, die im Laufe der ersten zehn Jahre zum Bergdoktorhaus pilgerten. Die Serie läuft ja heute noch, allerdings schon längst nicht mehr auf dem Mieminger Plateau.

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Mieming

Gedenkgottesdienst

(wb) Immer am 1. Samstag nach Allerheiligen findet im Wohn- und Pflegeheim Mieming ein Gedenkgottesdienst statt. In dieser speziell gestalteten Feierstunde gedenkt man in besonderer Weise den im abgelaufenen Jahr verstorbenen



Danke an Andrea und Martin für die so passende musikalische Umrahmung des Gedenkgottesdienstes

Heimbewohnern. Pfarrer Albert Markt zelebrierte heuer die Messfeier, die von Martin und Andrea sehr einfühlsam und stimmig musikalisch umrahmt wurde. Den beiden ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür! Heimleiter Peskoller Gerhard verliest die Namen der Verstorbenen und für jeden wird ein Lichtlein angezündet, heuer waren es 20 Kerzen, die dann brannten. Zusätzlich wurde für jeden, der uns vorausgegangen ist, ein Stein mit dessen Namen beschriftet und am Altar aufgestellt. Diesen konnten dann die Angehörigen als Andenken mit nach Hause nehmen.

Nach dem Gedenkgottesdienst lud die Heimleitung heuer erst-

malig die Angehörigen zum Mittagessen ein. Es konnten Gedanken und Ideen ausgetauscht werden, das gemeinsame Gespräch hat allen gut getan.

In diesem Sinne ein Dankeschön an allen, die dazu ihren Beitrag leisteten.



Für jeden Verstorbenen ein Licht und ein Stein mit seinem Namen



Pfarrer Albert Markt im Gespräch mit den Heimbewohnern



Beim gemeinsamen Mittagessen mit den Angehörigen der Verstorbenen

Einladung zum Adventstandl

Das Wohn- und Pflegeheim Mieming organisiert am Samstag, den 25. November 2017 wieder ein Adventstandl.

Beginn ist um 14.30 Uhr im Innenhof des Heimes. Bei stimmungsvoller Musik durch die Bläsergruppe aus Obsteig werden wieder Glühwein, Kastanien, Kiachln und andere Köstlichkeiten angeboten, es werden auch Bastel- und Handwerksarbeiten angeboten, der Erlös kommt den HeimbewohnerInnen zugute, damit wieder Ausflüge usw. finanziert werden können. Die Heimbewohner, die Mitarbeiter und Freiwilligen würden sich über Ihren Besuch sehr freuen!

Fahrradwettbewerb 2017

Das Land Tirol ruft jährlich zum Tiroler Fahrradwettbewerb auf, mit dem Ziel, die Menschen zu nachhaltiger und gesunder Mobilität zu bewegen. Statt mit dem Auto könnten viele tägliche Gewohnheitsfahrten umweltfreundlich und platzsparend mit dem Fahrrad, egal ob mit oder ohne E-Antrieb, zurückgelegt werden. Der friedliche Wettbewerb soll dazu animieren. Angesprochen waren dabei die Tiroler Gemeinden, Firmen und Institutionen, um als Veranstalter aufzutreten und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zum Mittun zu bewegen. Und auch heuer war die Aktion wieder ein Erfolg. Ganz Tirol radelte 140 Mal um die Erde! Mit einem Rekordergebnis von 6.676 aktiven RadlerInnen und 5,6 Millionen Radkilometern.

Auch **Radsport Krug** und die **Gemeinde Mieming** traten wieder gemeinsam als Veranstalter auf. Aufgerufen waren möglichst viele Radsportbegeisterte

sich anzumelden und von März bis September viele Kilometer zu radeln. Das taten heuer erfreulicherweise deutlich mehr als im Vorjahr.

Zum Abschluss des freundschaftlichen „Wettbewerbes“ wollten es sich die Gemeinde und Radsport Krug nicht nehmen lassen, einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellvertretend für alle Danke zu sagen und sie für ihren Fleiß mit Mieminger Einkaufsgutscheinen, gespendet von der Gemeinde und Radsport Krug, zu belohnen. Aus allen TeilnehmerInnen, die mehr als die geforderten 100 km geradelt sind, wurden wieder 6 Zufallsgewinner ausgelost. Die glücklichen Gewinner waren Petra Kneringer, Martina Neuner, Marian Spörr, Anton Plattner, Markus Wild



und Oliver Ruetz.

Bei der sportlichen Bewertung nach gefahrenen Kilometern gingen diesmal folgende Sieger hervor:

1. Anton Telfner mit 7.581 km;
2. Karl Gruschi mit 7.245 km;
3. Thomas Kneringer mit 6.913 km;
4. Siegfried Kuprian mit 6.465 km;
5. Frederic Pasqualini mit 6.348 km;
6. Manuel Telfner mit 6.205 km;
7. Udo Holz-

knecht mit 5.146 km.

Als Veranstalter bedankten sich Georg Krug und Bgm. Franz Dengg bei allen, die sich zum Mitmachen bereit erklärt haben, freuten sich über die Steigerungen und gratulierten den Preisträgern. Alle seien Vorbilder und sollen im nächsten Jahr noch mehr Radfahrer dazu animieren, sich anzumelden.

Spielmann Hannes

Vorankündigung:

Silvesterparty mit spektakulärem Feuerwerk beim Badensee Mieming

Was gibt es Schöneres, als am Silvesterabend gemütlich mit der Familie zusammensitzen und danach bei einem fulminanten Feuerwerk mit Freunden, Verwandten, Nachbarn oder Bekannten auf das neue Jahr anzustoßen? Leider sind die im Handel erhältlichen Raketen meist sehr teuer und die Effekte dafür mehr als mager oder sie können aus Sicherheitsgründen (Feuerwerksverbot der BH bei Trockenheit) erst gar nicht abgeschossen werden.

Aus dieser Überlegung heraus habe ich mich entschlossen, auch heuer wieder eine professionelle Pyro-Show mit Musikchoreographie für alle Mieminger zusammenzustellen.

Das Feuerwerk wird heuer wieder in der Nähe des Badesees (siehe Lageplan) stattfinden. Dadurch wird das Spektakel in den umliegenden Weilern gut sichtbar sein und natürlich wie in den letzten Jahren alle behördlichen Auflagen erfüllen. Außerdem werden auch wieder

zwei Bar-Wägen sowie ein Glühwein- und Punschstandl samt Feuerfässern im Bereich des Badesees-Parkplatzes aufgestellt sein und mit einer dazu passenden Silvester-Party für das leibliche Wohl aller Zuschauer sorgen. Die Wagen öffnen am 31.12.2017 um 20 Uhr und schließen um 2 Uhr. Der komplette Gewinn vom Ausschank fließt wiederum in die Materialkosten des Feuerwerks. Trotzdem ist ein Feuerwerk dieser

Größe mit hohen Kosten verbunden, die ich nicht zur Gänze alleine abdecken kann. An dieser Stelle würde ich mich über Sponsoren freuen, die im Rahmen einer freiwilligen Spende zu einem spektakulären Feuerwerk beitragen.

Ich habe zu diesem Zweck ein separates Konto bei der Raika-Mieming eingerichtet:

IBAN: AT78 3633 6000 0254 6141

BIC: RZTIAT22336

Euer Georg Maurer



Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ... an alle **Hausbesitzer und Bewohner im Bereich Spatzennest** in Untermieming, die in ihren Gärten, Garagen und Schuppen nach unserer Katze MIRO gesucht und uns damit bei der Suche so tatkräftig unterstützt haben. MIRO wurde von einer **aufmerksamen Joggerin** gesehen und konnte unverletzt und wohlbehalten eingefangen werden.

Vielen herzlichen Dank an ALLE

♥ ... an das „**super Team**“ vom **Gh. Stiegl** für die guten Köstlichkeiten anlässlich des „Törggellens“ beim Notburga-Cafe und für die herrlichen „spendierten“ Kastanien. Vielen lieben Dank sagt im Namen der Besucher

*die Arbeitsgruppe der
Notburga- und Vinzenz-
gemeinschaft*



Wirtschaft im Zoom

Physiotherapie Meusburger in neuen Praxisräumlichkeiten



Vor drei Jahren haben wir unsere Praxis in Mieming am Ursprungweg 31 eröffnet.

Wir konnten nun von der Gemeinde Mieming die ehemaligen Räumlichkeiten des Sozialzentrums im Gebäudes des Sozialzentrums am Dr.-Siegfried-Gapp-Weg 7 mieten und sind sehr froh und glücklich, damit unseren Patienten einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Wir bieten damit eine ideale Infrastruktur – die unmittelbare Nähe zu den Arztpraxen von Dr. Linser und Dr. Oberleit sowie ideale Parkmöglichkeiten.

Bei dieser Gelegenheit möch-

ten wir uns auch ganz besonders bei den zuweisenden Ärzten für die gute Zusammenarbeit und bei der Mieminger Bevölkerung für die nette Aufnahme in der Gemeinde bedanken. Beides sehen wir nicht als selbstverständlich an und dies freut uns natürlich sehr.

Unser Therapieschwerpunkt ist recht schnell erklärt:

Wir sehen uns als **Spezialisten, wenn es um Schmerzen am Bewegungsapparat** (Wirbelsäule und Gelenke) geht, und diese Schmerzen werden oft durch sogenannte Triggerpunkte

(punktuell stark verkrampfte Muskelfasern, die sich nicht mehr von alleine lösen) ausgelöst.

Diese **Triggerpunkte** können manuell durch gezielten Druck, durch Stoßwellen (Stoßwellentherapie in der Praxis in Landeck) und durch das sogenannte Dry Needling gelöst werden.

Mathias Meusburger unterrichtet diese Technik seit Jahren für Ärzte und Therapeuten und gilt als der Spezialist in dieser Methode in ganz Österreich.

Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter folgenden Telefonnummern:



Mathias Meusburger
0650 280 80 23

Claudia Meusburger
0650 98 30 341

Sollten Sie uns nicht erreichen sind wir in einer Behandlung – sprechen Sie bitte auf die Mailbox, wir rufen baldmöglichst zurück.



Bericht zur Rennsaison 2017 vom RSC Raika Krug Mieming

Ja, das war wahrlich eine sehr lange und intensive Rennsaison. Der erste Start war Ende März in Langenlois und endete am 30. Sept. in Dornbirn. Dazwischen verging fast kein Wochenende ohne Renneinsatz. Insgesamt waren unsere Fahrer bei ca. 35 Rennen am Start. Die Rennen waren breit gefächert, vom MTB Crosscountry Rennen bis zum Extremmarathon (Bad Goisern, 210 km u. 7000 Hm.) sowie verschiedene Straßenrennen (Marathon und Bergrennen).

Das Erfreuliche daran ist, dass es auch eine sehr erfolgreiche Rennsaison war. So haben wir bei den Tiroler Meisterschaften 2x Gold und 1x Silber eingefah-

ren. Bei den Österr. Meisterschaften erreichten wir 1x Silber und 1x Bronze. Zudem haben

wir in den KL. U13 und U17 den Gesamtsieg im Tiroler MTB Cup und im Alpencup



V.l. Hammerle Alexander, Telfner Manuel und Handl Philipp

eingefahren. Beim Austria Jungstercup gab es Platz 2. In den KL. U9 bis U17 gab es 10 Siege und noch etliche Podestplätze zu feiern. Zudem hat Philipp Handl die erforderlichen Ergebnisse zur Teilnahme an der Marathonweltmeisterschaft 2018 eingefahren.

Insgesamt eine großartige und vor allem eine unfallfreie Saison. Anfang November haben wir mit dem Hallentraining begonnen.

Ich möchte mich bei Ihnen recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

*RSC Raika Krug Mieming
Obmann: Georg Krug*

Sparkasse in Mieming – der regionale und persönliche Partner

Das FinanzCenter der Sparkasse Imst AG in Mieming steht unter neuer Leitung. Roland Riedl und sein Team stehen für kompetente Beratung und individuelle Lösungen. Beim Tag der offenen Tür am Freitag, 1. Dezember, gibt es die Gelegenheit, den neuen Geschäftsstellenleiter kennenzulernen.

Direkt an der Bundesstraße im Business-Center Mieming eröffnete die Sparkasse Imst AG 2006 ihre Geschäftsstelle. „Dem Slogan der Sparkasse folgend, ‚Was zählt, sind die Menschen‘, stehen wir für Kunden- nahe, Diskretion und Service“, betont der neue Leiter Roland Riedl. Er leitete zuvor die Filiale in Nassereith. Sein Vorgänger in Mieming, Lukas Raffl, wechselt als Wohn- bauberater in die Spezialabteilung des wohn²-Centers nach Imst.

Tag der offenen Tür

Roland Riedl erklärt: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Mieming und auf ein persönliches Kennenlernen mit der Bevölkerung. Dazu laden wir alle Kundinnen und Kunden sowie Interessierte zu unserem Tag der offenen Tür ein. Dieser findet am Freitag, 1. Dezember, von 10.00 bis 12.00 und



Das Team des FinanzCenters in Mieming lädt zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 1. Dezember 2017 und freut sich auf zahlreichen Besuch.

von 14.00 bis 16.30 Uhr statt.“

Programm für Groß und Klein

Das Rote Kreuz bietet nachmittags direkt in der Sparkasse Messungen von Blutzucker, Blutdruck und Puls an. Kinderschminken

sorgt bei den kleinen Kunden für bunte Unterhaltung. Zudem wartet ein Glücksrad mit Sofortpreisen auf die Besucher. Außerdem werden ein Akkubohrschrauber im Sparkassen-Design sowie für Jugendliche ein Mini-cruiser-Board verlost.



BENJAMIN
HÖRTNAGL

MARION
SPIELMANN

ELISABETH
SCHOLL

ROLAND RIEDL
Leiter FinanzCenter Mieming

Einladung zum Tag der offenen Tür in unserem FinanzCenter in Mieming!

Die Sparkasse in Mieming ist seit über 10 Jahren fixer Bestandteil des Mieminger Plateaus. „Was zählt, sind die Menschen“ – frei nach diesem Leitspruch der Sparkasse Imst AG laden wir – das Team der Geschäftsstelle in Mieming – Sie recht herzlich ein zum

Tag der offenen Tür am Freitag, den 01. Dezember 2017.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Kommen Sie zum Tag
der offenen Tür:**
Freitag,
01. Dezember 2017
10.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Sparkasse Imst AG
FinanzCenter Mieming
Obermieming 179A
6414 Mieming
Tel.: 05 0100 - 77221

SPARKASSE
Imst

Was zählt, sind die Menschen.